

BDEF REPORT

Verbandszeitschrift des Bundesverbandes Deutscher Eisenbahn-Freunde e.V.
und der Sächsischen Modellbahner Vereinigung e.V.

4/2025

Themen dieser Ausgabe

Jubiläen bei BDEF
und SMV 2026

Aus dem
Verbandsleben

Terminvorschau

MOROP
Kongress in
Chemnitz

IMA und
Märklintage

Rückblick auf die
hobby messe
Leipzig

Rückblick auf
die Faszination
Modellbau
Friedrichshafen

19. Historik Mobil

Tag der Schiene

Kurznachrichten
Vorbild

Besondere
Neuheiten

Büchermarkt



wir sind uns grün

BDEF



gemeinsam für unser hobby



L00053 - Pyramide

WEIHNACHTSMARKT IN H0, TT & N



L00198 - Eisbahn

Weitere Produkte:

- A50253 - Weihnachtsmann mit Schlitten und Rentieren
- L00050 - Marktstand Kaffee & Kuchen
- L00052 - Marktstand Fachwerk
- L00051 - Marktstand Glühwein
- A50493 - Einrichtung Spielzeug
- A50494 - Einrichtung Lebkuchen
- A50495 Einrichtung Glühwein
- H00224 - Lebkuchenhaus
- H00246 - Haus vom Weihnachtsmann
- L00007 - 7x Marktbuden
- L00083 - Krippe
- L00272 - Weihnachtsmarktkarussell

Folgen Sie uns auf Social Media:     @ModellbahnUnion

Modellbahn Union – Vorster Heidweg 12-14 – 47661 Issum – info@modellbahnunion.com

Spur H0/0/TT/Z: www.MODELLBAHNUNION.com – Spur N: www.DM-TOYS.de

Editorial

Liebe Eisenbahnfreunde und -freundinnen, liebe Leserinnen und Leser,

schon wieder geht ein Jahr zu Ende, ein Jahr, in dem die Welt aus den Fugen geriet. Geopolitische Konflikte, Beschleunigung des Klimawandels und ein Chaos auf den Märkten. Trotzdem sollten wir mit Zuversicht auf das Jahr 2026 schauen. Helfen kann dabei die Modelleisenbahn, mit der wir die heile Welt in Miniatur darstellen.

Die letzten Monate des Jahres brachten interessante Messen und viele Ausstellungen mit sehenswerten Anlagen. Das Interesse an der Modellbahn ist ungebrochen. Wer vom Modellbahnvirus infiziert ist, wird dem Hobby treu bleiben und kann dabei Hektik und Stress vergessen.

Kritisch bleibt die Situation der Deutschen Bahn. Sie hat mit Frau Evelyn Palla eine neue Führung. Sie gilt als Kennerin der Bahn, hat Erfahrung in Österreich und Deutschland im Nahverkehr gesammelt und verfügt über ein Patent als Lokführerin. Sie wird die Bahn neu aufstellen, kann aber auch keine Wunder bewirken. Wir wünschen ihr viel Erfolg und hoffen, die Politik mischt sich nicht zu viel ein.

Wir wünschen allen Lesern und Freunden des BDEF ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr mit viel Aktivität und Freude am schönsten Hobby der Welt.

Viele Grüße

Ihr Michael Krumm



*Die Vorstände von BDEF und SMV wünschen allen Mitgliedern
frohe Weihnachten und ein gutes, gesundes neues Jahr.*

Bild: Dieter Hauschild

Inhaltsverzeichnis Report 4-2025

BEITRAG	Seite
Editorial	3
Inhaltsverzeichnis	4
Jubiläen bei BDEF und SMV 2026	6-7
Aus dem Verbandsleben	8-25
Bericht MOROP-Kongress in Chemnitz	26-31
Terminvorschau Messen und Ausstellungen	32
Tagung der Technische Kommission des MOROP in Chemnitz	34-35
40. IMA und 14. Märklintage in Göppingen	36-37
Rückblick auf die hobby messe Leipzig	38-39
Rückblick auf die Faszination Modellbau Friedrichshafen	40-41
25 Jahre Museum der Rhein-Sieg Eisenbahn Asbach	42-43
19. HISTORIK MOBIL im Zittauer Gebirge	44-46
Tag der Schiene und 175 Jahre Bahnknoten Ulm	48-50
Kurznachrichten Vorbild	52-56
Besondere Neuheiten im Modellbereich	57-59
Neues vom Büchermarkt	60-61
Impressum	62

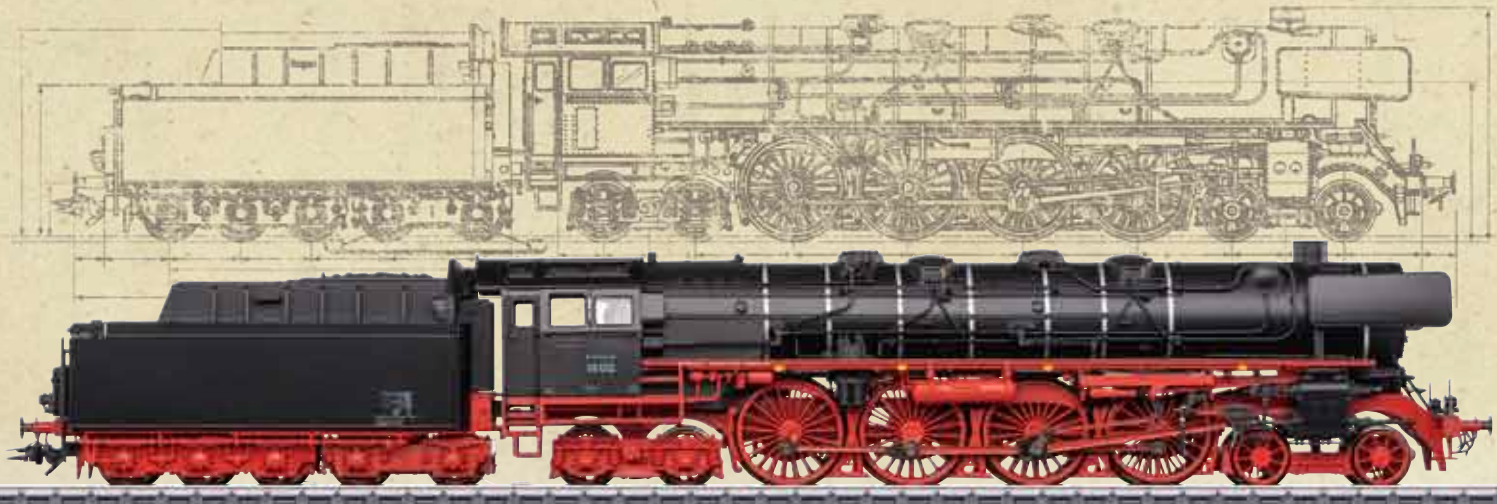
Titelbild: Museumsfest im Museum der Rhein-Sieg Eisenbahn Asbach e. V. in Asbach. Groß im Bild ist die für die RSE letztgebaute Dampflokomotive 53, Jung 10175. Im Lokschuppen befindet sich die Heeresfeldbahnlokomotive 152, Henschel & Sohn 26466. Beide Lokomotiven sind Baujahr 1944. Weitere Informationen unter www.museum-asbach.de Foto: PJL

Exklusive H0-Clubmodell-Garnitur

Der nackte Gigant

*Komplette Neukonstruktionen
exklusiv für alle Clubmitglieder!*

Bestellschluss: 28. Februar 2026
Bestellschein liegt der Club-Aussendung 6/2025 bei!



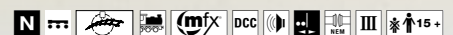
Erstes Handmuster

Vorbild: Schnellzug-Dampflokomotive 06 002 der Deutschen Bundesbahn (DB). In fiktiver Ausführung ohne Stromlinienverkleidung, mit Kohlen-Schleppender 2'3 T38, Zweilicht-Spitzensignal, Witte-Windleitbleche und einseitiger Indusi. Heimatbetriebswerk Hamm. Betriebszustand 1952.

Modell: Die gesamten Modellbeschreibungen und weitere Produktbilder finden Sie online jeweils unter www.maerklin.de/clubmodelle oder www.trix.de/clubmodelle



Wechselstrom



39661 Dampflokomotive Baureihe 06

€ 699,- *

Gleichstrom



25061 Dampflokomotive Baureihe 06

€ 699,- *

42528 | 23628 Personenwagen-Set „Dom-Pfeil“

€ 329,- * (3 Wagen)

Vorbild: Drei Schnellzugwagen der Einheitsbauart 1928 bis 1930 (Verwendungsgruppe 29) der Deutschen Bundesbahn (DB). Drei Schnellzugwagen AB4ü-28, 1./2. Klasse. Zuglauf: Hannover - Hamm (W) – Wuppertal – Köln als F-Zug F 14 „Dom-Pfeil“. Stahlblaue Grundfarbgebung. Betriebszustand 1952.

Alle Wagen mit serienmäßig eingebauter LED-Innenbeleuchtung und Pufferkondensator.

Schlusswagen mit Zugschlussbeleuchtung.



42528 / 23628

39661 / 25061

Jetzt ebenfalls erhältlich!

- unsere Posterprospekte -

Fragen Sie im Fachhandel nach unseren exklusiven Posterprospekten.



Jubiläen bei BDEF und SMV in 2026

Auch im kommenden Jahr werden die ersten Vereine bereits im Januar ihr Jubiläum feiern. Deshalb wollen wir schon jetzt unsere Glückwünsche überbringen. Die Vorstände von BDEF und SMV und die Redaktion gratulieren herzlich und wünschen für die Zukunft alles Gute.

95 Jahre

Modelleisenbahn Hamburg e.V.
-MEHEV-
gegründet, am 05.12.1931

80 Jahre

Modelleisenbahn-Club Esslingen e.V.
gegründet, am 09.11.1946

75 Jahre

Arge Modellbahn Meißen e.V.
gegründet, am 01.03.1951

Lausitzer Modelleisenbahn Verein e.V.
gegründet, am 01.09.1951

Modell- und Eisenbahn-Club Osnabrück-Wallenhorst e.V.
gegründet, am 15.10.1951

65 Jahre

Eisenbahnfreunde Hameln e.V.
gegründet, am 05.01.1961

Modell-Eisenbahn-Club Bremen e.V.
gegründet, am 10.01.1961

60 Jahre

Modelleisenbahn-Club Rottenburg e.V.
gegründet, am 12.03.1966

Celler Eisenbahnfreunde und Modellbahner e.V.
gegründet, am 18.03.1966

Modelleisenbahn-Club Baum-schulenweg e.V.
gegründet, am 01.04.1966

Eisenbahn-Club „Spreewaldbahn“ Cottbus e.V.
gegründet, am 13.04.1966

55 Jahre

Modell-Eisenbahn-Club Limburg-Hadamar e.V.
gegründet, am 17.01.1971

Interessengemeinschaft Cuxhavener Eisenbahnfreunde e.V.
gegründet, am 28.02.1971

50 Jahre

MEV Schmalspurbahn „Rasender Roland“ Göhren e.V.
gegründet, am 23.04.1976

Modellbahnclub Bad Kohlgrub
gegründet, am 11.05.1976

Eisenbahn-Amateur-Klub Jülich e.V.
gegründet, am 17.05.1976

Eisenbahnfreunde München Südost e.V.
gegründet, am 17.09.1976

Modell-Eisenbahn-Club Duisburger Eisenbahn-Freunde e.V.
gegründet, am 01.11.1976

45 Jahre

Museums-Eisenbahn-Club Losheim - Eisenbahnfreunde e.V.
gegründet, am 01.01.1981

Modell-Eisenbahn-Club Norden e.V.
gegründet, am 12.02.1981

Modelleisenbahn-Club Brunsbüttel
gegründet, am 11.03.1981

Arbeitsgemeinschaft Verkehrsfreunde Lüneburg e.V.
gegründet, am 06.05.1981

Eisenbahnfreunde Kleinbahnen der Altmark Berlin e.V.
gegründet, am 01.07.1981

Eisenbahn-Club Bergisch Gladbach e. V.
gegründet, am 07.08.1981

Eisenbahnfreunde Stolberg e.V.
gegründet, am 25.09.1981

Eisenbahnfreunde Hainburg e.V.
gegründet, am 30.10.1981

Eisenbahnfreunde Aurich e.V.
gegründet, am 09.11.1981

40 Jahre

Eisenbahnfreunde Kahlgrund e.V.
gegründet, am 22.01.1986

Zschopauer Modelleisenbahn- und Eisenbahnfreunde e.V.
gegründet, am 01.02.1986

Eisenbahnfreunde Jünkerath e.V.
gegründet, am 14.03.1986

Eisenbahn- und Modellbahnfreunde Siebengebirge e.V.
gegründet, am 20.05.1986

Modelleisenbahnfreunde Ellwangen e.V.
gegründet, am 04.12.1986

Eisenbahnfreunde Frankenthal
gegründet, am 22.12.1986

35 Jahre

Modellbahnfreunde Oberes Donautal e.V.
gegründet, am 06.02.1991

Interessengemeinschaft Eisenbahnfreunde e.V. Flehingen
gegründet, am 16.02.1991

Freundeskreis Selketalbahn e.V.
gegründet, am 31.05.1991

Eisenbahnclub Waldkraiburg e. V.
gegründet, am 17.06.1991

Modelleisenbahn-Club Unteres Vilstal e.V.
gegründet, am 21.07.1991

Mansfelder Bergwerksbahn e.V.
gegründet, am 15.11.1991

30 Jahre

Modelleisenbahn Gemeinschaft Kerpen-Düren e.V.
gegründet, am 12.03.1996

1. Rudolstädter Modellbahnclub e.V.
gegründet, am 01.08.1996

Modellbahn AG - Thomas-Mann-Gymnasium, Stutensee
gegründet, am 01.09.1996

25 Jahre

Modell Eisenbahn Club Horst/Elmshorn
gegründet, am 26.03.2001

Draisinenfreunde Bayern e.V.
gegründet, am 01.05.2001

Eisenbahn Interessengemeinschaft Buchholz i.d.N. e.V.
gegründet, am 28.05.2001

Seifhennersdorfer Eisenbahnfreunde e.V.
gegründet, am 27.06.2001

Eisenbahnfreunde Bad Schönborn e. V.
gegründet, am 15.07.2001

MEC Kölln- Reisiej e.V.
gegründet, am 27.07.2001

MEC Bad Bodenteich
gegründet, am 18.09.2001

Modelleisenbahnfreunde Ems-Dollart e.V.
gegründet, am 23.10.2001

Modellbahngruppe Endersbach e. V.
gegründet, am 10.11.2001

Feldbahn- und Industriemuseum Wiesloch e.V.
gegründet, am 12.12.2001

20 Jahre

IG N Bahner Nordschwarzwald
gegründet, am 07.01.2006

Modellbahnfreunde Mühlhausen-Ehingen e.V.
gegründet, am 15.02.2006

Modellbauclub Jahnsbach e.V.
gegründet, am 01.04.2006

Modelleisenbahnland Oderwitz e.V.
gegründet, 08.06.2006

Hainichener Modellbahn-Freunde (Bahnhof Hainichen) e.V.
gegründet, 12.09.2006

IG Spur 1 Berlin e.V.
gegründet, 17.12.2006

15 Jahre

Modellbahnfreunde Däfern
gegründet, am 01.01.2011

IG Modulgruppe Märklin Insider Stammtisch Hildesheim
gegründet, am 01.01.2011

Eisenbahnfreunde Schwarzenbek e.V.
gegründet, am 16.07.2011

10 Jahre

Eisenbahnfreunde IC 90 e.V.
gegründet, am 26.02.2016

Dampfmodellbau-Freunde Duisburg
gegründet, am 14.04.2016

West-Side-Lumber & Co. Modellbaugruppe
gegründet, am 01.06.2016

***Allen Jubilaren, unsere herzlichen
Glückwünsche und allzeit Hp 1!***

Aus dem Verbandsleben

Jubiläum des Niehler Hafens

Der Niehler Hafen in Köln feiert in diesem Jahr sein 100-jähriges Bestehen. Seit 1925 verbindet er die Stadt per Schiff und Bahn mit dem In- und Ausland. Anlässlich des Jubiläums fand am Wochenende, 30. und 31. August, ein großes Familienfest im Hafen statt.

Historische Rückschau

Der Hafen wurde auf Initiative des damaligen Oberbürgermeisters Konrad Adenauer in den frühen 1920er-Jahren in Angriff genommen. Bereits 1900 legte die Hafenverwaltung einen Kostenplan für den neuen Hafen in Niehl vor, doch erst 1912 wurde endgültig über die Planung entschieden. Trotz anfänglicher Bedenken aufgrund der hohen Kosten gab der Nutzen in Form von Arbeitsplätzen und Steuereinnahmen die Entscheidung.

Nach Unterbrechungen im Ersten Weltkrieg begann der Bau, und im Sommer 1925 waren die ersten Hafenbecken fertiggestellt. Die Nutzung nahm sofort Fahrt auf, und bereits 1926 lag der Umschlag in Niehl über 50 Prozent des gesamten Hafenumschlags in Köln.

Bedeutende Meilensteine

Besondere Aufmerksamkeit erhielt der Hafen durch die Landung des ersten Wasser-Postflugzeugs im Jahr 1929. Die Ansiedlung der Ford-Werke im Jahr 1931 brachte weiteren Aufschwung. Der Verlauf des Hafens wechselte jedoch im Laufe der Jahre, vor allem die Konkurrenz der Bahn führte zu einem Rückgang des Schiffsumschlags.

Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde der Niehler Hafen umfangreich ausgebaut. Ab 1971 wurde der Hafen zum Standort für die erste Containerbrücke und entwickelte sich kontinuierlich weiter.

Fest zum Jubiläum

Das Fest zum 100-jährigen Bestehen stand unter dem Motto „100 Jahre Niehler Hafen – 100 Jahre Eisenbahngeschichte“. An den beiden Tagen von 11:00 bis 18:00 Uhr präsentierten verschiedene Eisenbahnvereine historische Züge und Fahrzeuge. Zudem wurde eine Bilderausstellung zur Hafengeschichte angeboten sowie Rundfahrten durch den Hafen mit einem historischen Sonderzug. Angebote wie eine Kindereisenbahn, eine Hüpfburg und gastronomische Stände rundeten das Programm ab.

Treffpunkt war für das Fest am Lagerhauskai am Hafenbecken 1,

ein Shuttlebus verkehrte ab der KVB-Haltestelle Slabystraße.

Die Organisation der Veranstaltung hatten die Köln-Bonner Eisenbahn-Freunde e.V. (KBEF). Dem Vorsitzende Dirk Collin war es wichtig, dass sich alle fünf Vereine bei dieser Veranstaltung präsentierten. Es war eine große organisatorische Aufgabe, die Vereine unter einen Hut zu bekommen. Jeder Verein hatte zu dieser Veranstaltung seinen Beitrag geleistet.

Das Rheinische Industriebahn Museum (RIM) hatte die Aufgabe mit dem Sonderzug durch den Hafen zu fahren und den Bürgern den Hafen näher zu bringen.

Um den Besuchern einen schönen Tag zu bereiten, wurde im Rheingold Zug vom Freundeskreis Eisenbahn Köln e.V. (FEK) Kaffee und Kuchen angeboten.



ET57 elektrischer Stahl Triebwagen der Köln-Bonner Eisenbahnen am Hafenbecken Lagerhauskai.



Rheingoldwagen im morgendlichen Sonnenschein am Lagerhauskai im Hintergrund das RWZ Silo.

Vom DomCar aus konnte man auf den Westkai schauen.

Der letzte erhaltene Stahltriebwagen der ET57 wurde ausgestellt. Dieser wurde vor kurzem in Aachen frisch lackiert und restauriert.

Um die Besucher zum Lagerhauskai zu leiten, wurde vom

historischen Verein der Stadtwerke Bonn ein Shuttlebus eingerichtet. Dieser fuhr den ganzen Tag zwei Stationen im Hafen an und brachte die Besucher zum Festplatz.

Die Köln Bonner Eisenbahnfreunde rundeten das Fest mit verschiedenen Ausstellungen ab, so zum Beispiel die Bilderausstellung

zu „100 Jahre Niehler Hafen“. Hier für hatte Wolfgang Schreck, der sich im Verein um die historische Sammlung kümmert, verschiedene historische Aufnahmen zusammengestellt.

Für das laibliche Wohl gab es viele Leckereien vom Grill. Auch die Kinder kamen nicht zu kurz, für sie hatten die Köln-Bonner Eisenbahn-Freunde eine Hüpfburg, eine Kindereisenbahn und eine Tombola aufgebaut. Im Rail-Shop wurden den Besuchern Eisenbahnraritäten angeboten. Seltene Lektüre, alte Signallampen, Eisenbahn Utensilien und Bücher mit der Geschichte der Häfen der Stadt Köln konnten erworben werden. Des Weiteren war ein kleiner Eisenbahn Markt vor Ort.



ET57 bei Nacht

Die Eisenbahnfreunde hatten Ehrengäste aus dem Unternehmen der HGK und der Stadt Köln eingeladen.

Unterm Strich war Dirk Collin mit der Veranstaltung sehr zufrieden. Circa 1000 Besucher waren zum Fest erschienen.

Dr. Ulrich S. Soénus und Dirk Collin



Abschlussfoto nach einem anstrengenden Wochenende

3. Modellbahntage im Einkaufscenter (EKZ) HUMA

Jetzt hat es Tradition. Zum dritten Mal veranstaltete der Eisenbahnclub Rhein-Sieg (ECRS) am 29. + 30. August 2025 auf Einladung des Center-Managements HUMA in Sankt Augustin Modellbahntage. Gezeigt wurden unsere eigene H0-Anlage, eine Spur N-Anlage der Modellbahn AG Kaarst e.V. und die Om-Bahn unseres Vorsitzenden Uwe Bodenstein. Das Museum der Rhein-Sieg Eisenbahn Asbach e.V. präsentierte auf ihrem Stand das Modell einer kleinen Dieselrangierlok die im Museum in Asbach im Original bewundert werden kann.



Nach 6 Stunden Aufbau war die Anlage fahrbereit für den nächsten Tag

Für die kleinen Besucher standen eine Märklin und eine LGB-Spielanlage zum selber fahren bereit.



Die Märklin-Spielanlage wurde von den Kindern rege genutzt



Die Spur N-Anlage der Modellbahn AG Kaarst e.V. Foto: Martin Schlier



Unsere Anlage war jeden Tag der Anziehungspunkt für alle Besucher

Ein Börsenstand war ebenfalls vorhanden und bot die Möglichkeit,

noch das ein oder andere Weihnachtsgeschenk zu erwerben.



Die LGB-Spielanlage war neben dem Stand des Museums der Rhein-Sieg Eisenbahn Asbach e.V. mit ihrem Modell der V13 aufgebaut. Foto: Martin Schlier

Die Ausstellung fand auf den Sonderflächen in den Gängen des EKZ statt und war für alle Besucher kostenfrei. Der Besucherandrang war an beiden Tagen überwältigend. Es fanden viele interessante Gespräche statt und wir konnten viele Besucher für unsere große eigene Ausstellung in der Jabachhalle

Lohmar am 08. u. 09. November begeistern. Weitere Informationen hierzu unter www.ecrs.de.

Viele Besucher waren enttäuscht, dass die Ausstellung nur zwei Tage dauerte. Hier limitiert natürlich das eigene Personal und die Öffnungszeiten des EKZ eine längere Dauer.



Spenden für das Museum wurden in einer Original RSE Ölkanne gesammelt.

Foto: Martin Schlier

Es hat trotzdem allen Beteiligten Spaß gemacht und vielleicht wird die Tradition im nächsten Jahr ja fortgesetzt und es gibt 2026 die vierten Modellbahntage im HUMA.

PJL

HERPA MINIATURMODELLE

herpa®



EINLADUNG INS WEIHNACHTSDORF

29. November bis 23. Dezember 2025 in Dietenhofen

INVITATION TO THE CHRISTMAS VILLAGE

November 29 to December 23, 2025 in Dietenhofen

29.11. ERÖFFNUNG / OPENING

Raritätenverkauf / MAN Weihnachtstruck / Rare models sale & MAN Christmas truck

06.12. NIKOLAUS / SANTA CLAUS

Pro Einkauf ein Geschenk vom Nikolaus / One gift from Santa Claus per purchase

13.12. BASTELSPASS / CRAFTING FUN

Teilepakete für Modellbauer / Parts packages for model makers

20.12. WEIHNACHTS-GESCHENKE / CHRISTMAS GIFTS

Unser besonderes Geschenk für Sie: 15 % Rabatt auf ausgewählte Artikel*** / Our special gift for you: 15% discount on selected items***

- ***
- ausgeschlossen sind Artikel aus der Fundgrube / items from the treasure trove are excluded
 - auf bereits rabattierte Ware wird kein weiterer Rabatt gewährt / no further discount will be granted on already discounted items
 - nur solange der Vorrat reicht / only while stocks last
 - alle Aktionen beziehen sich nur auf den Werskverkauf vor Ort und nicht online! / all promotions only apply to the museum shop on site (not online!)



AUS LIEBE ZUM DETAIL
DETAILS ARE OUR PASSION

Regionaltreffen Süd in Furth im Wald



Die Teilnehmer am Regionaltreffen Süd

Der Modelleisenbahner-Stammtisch Furth im Wald richtete das Regionaltreffen Süd am 27.09.2025 aus.

Der BDEF-Vorstand Herr Michael Krumm konnte 18 Mitglieder von verschiedenen Modellbahnclubs begrüßen.

Das Treffen begann um 9 Uhr früh mit dem Eintreffen der angemeldeten Modellbahner. Die Further Modellbahner empfingen die Teilnehmer mit einer ca. 12 m langen

Modulanlage. Bei Kaffee und Getränken wurde diese besichtigt. Danach fuhren alle ins Stammlokal Postgarten. Hier wurde in geselliger Runde zu Mittag gegessen. Im Anschluss konnte BDEF Vorstand Michael Krumm die Anwesenden zur Tagung begrüßen.

Herr Krumm erklärte den Teilnehmern, was der BDEF für Funktionen und Aufgaben verfolgt. In der anschließenden Diskussion wurden von den Teilnehmern ihre Erfahrungen in den Vereinen

vorgebracht. Fragen zu den Abläufen bei Ausstellungen, Versicherungen und Vorschriften wurden diskutiert. Zu viel Bürokratie !! Das war die einhellige Meinung der Clubvorstände.

Gegen 16 Uhr verabschiedete Herr Michael Krumm die Teilnehmer und bedankte sich für ihre Teilnahme. Die Vorstände der Clubs bedankten sich bei Herrn Krumm für seinen Einsatz beim BDEF und hoffen auf ein Treffen in 2026.

Josef Kolbeck



Blick auf die Modulanlage

Ausstellung im Seniorenheim

Zum zweiten Mal begeisterte eine Spielanlage des Eisenbahnclub Rhein-Sieg e.V. – diesmal die LGB-Bahn - die Bewohnerinnen und Bewohner des Seniorenzentrums Siegburg GmbH und weckte Erinnerungen an die eigene Jugend.

Auf Einladung der städtischen Einrichtung wurde das Foyer ab 10:00 Uhr für einige Stunden in ein Modellbahnzimmer verwandelt. Dies bereitete sowohl den anwesenden Seniorinnen und Senioren als auch den Kindern des benachbarten Kindergartens, die nachmittags hinzu kamen, Freude.

Weitere Informationen über den Verein unter www.ecrs.de



Die Bewohner des Seniorenzentrums und die Kinder des benachbarten Kindergartens freuten sich über die ihnen gebotene Abwechslung. Foto: Matthias Hasselberg



Die 151 - DB-Allzwecklok für schwere Züge



Fein detaillierte, mehrteilige Maschinenraumeinrichtung mit Durchblick und Beleuchtung

Weitgehende Neukonstruktion!

- LokSound 5 Decoder für DCC, Motorola®, M4 und Selectrix-Betrieb, neuer Lautsprecher
- Glockenankermotor mit Schwungmasse, überarbeiteter Antrieb
- Universalelektronik mit Steckschleifer und Schiebeschalter zum Umschalten zwischen Zweileiter- und Mittelleiterbetrieb
- Funktionsfähige Anfahr Lampen
- Verbesserter Antrieb der Dachstromabnehmer
- Überarbeitete Verkabelung für einfache Wartung
- Neuer Rahmen für super detaillierte, mehrfarbige Maschinenraumeinrichtung
- Erstmals ESU-Versionen mit Einholm-Stromabnehmern



Regionaltreffen Mitte in Gernsheim

Am Samstag den 11.10.2025 fand das Regionaltreffen Mitte in Gernsheim statt. Volker Raddertz Vorsitzender des MEC Gernsheim hatte eingeladen im Namen des BDEF. BDEF-stellvertretender Vorsitzender Dirk Collin und Vorsitzender des MEC Gernsheim konnten 20 Mitglieder von verschiedenen Modellbahnclubs begrüßen.

Um 10 Uhr trafen sich die angemeldeten Modellbahner am Bahnhof in Gernsheim. Nach der Begrüßung konnten wir das moderne ETCS Stellwerk auf der Riedbahn in Gernsheim besuchen. Es war alles genehmigt und wir wurden von DB Mitarbeiter begrüßt.

Das europäische Zugsicherungssystem ETCS ist auf der Riedbahn noch nicht in Betrieb. Die Systeme sind zwar installiert, aber die notwendige Sicherheitsprüfung durch den TÜV fehlt noch, so die Informationen. Die Mitarbeiter (FDL) konnten uns ausgiebig Informationen über das Stellwerk geben. Hier ein Lob an die DB Mitarbeiter es war sehr interessant.

Der Modell-Eisenbahn-Club Gernsheim zeigte uns ihre Vereinsanlage in der alten Realschule. Der Bahnhof „Schöffersstadt Hbf“ wurde uns vorgeführt. Es ist eine Anlage die Computer gestützt gesteuert wird, diese ist mit der Märklin CS3 ausgestattet. Nach der Vorführung der mehrstöckigen Anlage ist man im Ort lecker essen gewesen und wir konnten uns in geselliger Runde austauschen.

Nach dem Mittagessen konnte Dirk Collin in der Stadthalle die Teilnehmer zum offiziellen Teil des Regionaltreffen Mitte um 14:00 Uhr



Die DB Mitarbeiter erklärten den Teilnehmern ausführlich die neue Technik



Volker Raddertz Vorsitzender des MEC Gernsheim stellte die Vereinsanlage vor

begrüßen. Als Dankeschön überreicht Dirk Collin für den bisher organisierten tollen Ablauf einen HGK Wagen von Lima an Volker Raddertz. Dirk Collin erklärte die Aufgaben und Funktionen des BDEF die sie als Verband verfolgen.

In der anschließenden Aussprache wurde auch klar das einige Punkte zu steif und zu kompliziert sind. Unsere neugestaltete Website wurde sehr gelobt auch hier wünschen sich die Mitglieder, dass sie dort Werbung für ihre Veranstaltungen einfacher Veröffentlichen können.

Fragen zu den Abläufen bei Ausstellung, Vorschriften und Versicherungen wurden diskutiert. Auch hier war man der Auffassung, das es zu viel Bürokratie sei.

Gegen 16:00 Uhr verabschiedete Dirk Collin die Teilnehmer und bedankte sich für ihre Teilnahme. Die Vorstände der Clubs bedankten sich bei Dirk Collin für seinen Einsatz beim BDEF und wünschen weiterhin viel Erfolg. Solche Austausche sollten mehr gemacht werden um den Kontakt zu den Mitgliedern nicht zu verlieren.

Dirk Collin

... eine kleine Feier in Zschopau ...

Ganz heimlich, still und leise hat der Vorsitzende der SMV, Mirko Caspar, im Januar 2025 geheiratet ... und geheim gehalten.

Sehr zur Überraschung der anwesenden Vorstands- und Vereinsmitglieder bekamen wir eine Einladung zu einer Wedding – Party nach Zschopau überreicht.



Am Abend des 11.10.2025 trafen wir uns nun im Bürgersaal zu Zschopau zu einer ganz tollen Feier.



Das „Brautpaar“ umrahmt von Freunden

Anwesend waren fast der gesamte dortige Modellbahnklub, Hobbykollegen aus Frankreich sowie Mitglieder der Vorstände von BDEF und SMV.

Bei einem sehr schönen Abendprogramm, mit Livemusik, angenehmen Unterhaltungen und vielen Lachern verging der Abend wie im Fluge.

Für ein deftiges Abendessen hatte eine einheimische Fleischerei gesorgt. Die Getränke und den Service besorgten die Zschopauer Vereinsmitglieder mit viel Hingabe. Kurz gesagt, ein unvergesslicher Abend. Ein herzlicher Dank an Mirko und seine Frau Nattaya, es war toll.

Bernd Leuoth



bringt für Sie die ganz besonderen

MODELLEISENBAHNEN

zum Beispiel den

Rollenden Weinkeller



Photo: J. Buchmann

Regionaltreffen Ost in Rathenow



Die Teilnehmer am Regionaltreffen Ost

Für den 25.10.2025 hatte der Rathenower Modelleisenbahnverein e.V. zum diesjährigen Regionaltreffen Ost eingeladen.

Die Stadt Rathenow ist ja weithin bekannt als Zentrum der Herstellung optischer Geräte. So läßt zum Beispiel ein weithin bekannter Anbieter von Brillen seine Gläser dort fertigen. Somit ist die Stadt reich an kleinen und mittleren Industriegebäuden.

Dem Vorstand unter der Führung von Volkmar Hönsch ist es aufgrund intensiver Kontakte zur Stadtverwaltung und den örtlichen Betrieben gelungen, sehr ansprechende und komfortable Clubräume anzumieten. Seit 2016 befinden sich die Clubräume in der Jahnstraße 27, dem Dunker Gewerbepark. Und- wie kann es anders sein- man teilt sich die Industriegebäude mit 4 optischen Betrieben! Gegründet wurde der Verein aber schon 2002. Hatte dann aber in der

Folge gleich mehrere Umzüge zu schultern.

Nunmehr besteht aber die Möglichkeit, Anlagen in den Nenngrößen 0, H0, TT und N ständig betreiben und präsentieren zu können. Vervollständigt wird das Ensemble durch eine kleine Küche, einem Aufenthaltsraum und einem Lager. Gegenwärtig hat der Verein 24 Mitglieder, darunter 3 Kinder bzw. Jugendliche und ein Mitglied mit Handicap. Personell besetzt ist der Club Dienstag und Donnerstag jeweils von 9:00 bis 18:00 Uhr. Das ermöglicht Schülern aus dem naheliegenden Gymnasium nach dem Unterricht an der Clubarbeit teilzunehmen.

Die nächsten Höhepunkte sind die Ausstellungen am 1. und 2. Adventswochenende in den Vereinsräumen, sowie die Teilnahme an den Modellbautagen in Paa-ren im Glien am 14./15.02.2026.

Im Laufe des Vormittags trafen nach und nach die Gäste der angemeldeten Modellbahnclubs, so die Teterower Modellbahnfreunde, die Freunde vom Modelleisenbahn-Club Baumschulenweg in Berlin und zur großen Freude mit Jürgen Krüger und Holger Küster auch zwei Vertreter der SMV, ein.

Nach einer ausgiebigen Besichtigung der Vereinsanlagen und dem gemeinsamen Mittagessen traf man sich dann zum eigentlichen Regionaltreffen. Volkmar Hönsch begrüßte die Gäste offiziell und übergab das Wort dann an Eckehard Hein vom BDEF. Dieser informierte dann über die weiteren Vorhaben innerhalb des Dachverbandes so z.B. über die neue Internetpräsentation, die anstehenden Messen und den Verbandstag 2026 in Schwerin. In der folgenden Diskussion ging es dann um Themen wie die Anmietung von Transportfahrzeugen und dem damit verbundenen Problem, bei Fahrzeugen über 3,5t der Mautpflicht zu unterliegen. Auch sollten die Preise durchaus nachverhandelt werden.

Besonders erfreulich war die Bereitschaft der Modellbahnfreunde aus Teterow, das nächste Regionaltreffen ausrichten zu wollen. Gerne haben wir das Angebot angenommen.

Mit insgesamt 24 Teilnehmern kann das diesjährige Regionaltreffen Ost als Erfolg gewertet werden.

Wir sind schon sehr gespannt auf Teterow...

Eckehard Hein

FASZINATION MODELLBAHN

Neuheiten des Jahres

Treffpunkt der Modellbahner

Namhafte Aussteller

Ausgewählte Fachhändler

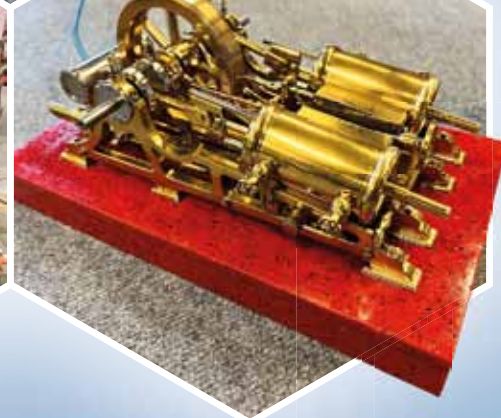
Atemberaubende Modellbahn-Anlagen

Einzigartige Privatanlagen

Filigrane Dampfmodelle

Informatives Modellbahn-Forum

6. – 8. MÄRZ 2026



Internationale Messe für Modelleisenbahnen & Zubehör

MAIMARKTHALLE MANNHEIM

Öffnungszeiten:
Freitag bis Sonntag 9.00 – 17.00 Uhr



WWW.FASZINATION-MODELLBAHN.COM

 FaszinationModellbahn

 faszination.modellbahn

 FaszinationModellbau

24. Stettener Modellbahntage

Die jährliche Modellbahnausstellung Anfang Januar in Stetten/Donau ist bereits zu einer festen Einrichtung geworden.

Die „24. Stettener Modellbahntage“ finden am 03. und 04. Januar 2026 im Gemeindezentrum Stetten Rathausstraße 11 statt. Wie gewohnt mit einer großen Vielfalt an Modellbahnen und einem interessanten Rahmenprogramm, so dass alle großen und kleinen Modellbahnfans wieder voll auf ihre Kosten kommen werden. Nicht weniger als 18 liebevoll ausgestaltete Anlagen und Exponate zeigen die ganze Bandbreite des Modellbahn-Hobbys. Insgesamt 23 Aussteller sorgen für eine überaus abwechslungsreiche Veranstaltung!

Dabei wird es wieder sehr international zugehen: Aussteller aus Deutschland, Frankreich, Belgien, Luxemburg und aus der Schweiz werden zu Gast sein. Die Ausstellung steht dabei wieder ganz unter dem Motto: „Erlebniswelt Modellbahn“.

Eines der Highlights der diesjährigen Ausstellung wird die große H0-Anlage „Lauscha“ des Ostthüringer Modellbahnclubs Gera sein. Diese Anlage zeigt einen originalgetreuen Nachbau des bekannten Spitzkehren Bahnhofs Lauscha im Thüringer Wald. Zahlreiche netten Szenen laden zum längeren Verweilen und Betrachten der Anlage einladen.

Zum ersten Mal zu Gast bei uns sind Modellbahnfreunde aus Polen. Sie bringen eine Anlage mit der Darstellung eines Landbahnhofs in Westpolen mit. Der Bahnhof Wysoka Gorzowka (ehemals



Ausschnitt aus der H0 - Anlage „Lauscha“ des MC Gera

Hohenwalde) wurde detailgetreu nachgebaut und zeigt den Zeitraum der 60er und 70er Jahre. Das Vorbild existiert heute leider nicht mehr. Somit ist die Anlage auch ein zeitgeschichtliches Dokument.

Ein tolles Projekt hat Dr. Kett aus Konstanz ins Leben gerufen. Eine Anlage nach englischem Vorbild die regelmäßig in einer Kinderklinik ausgestellt wird. Für die kranken Kinder bedeutet dies eine nette Abwechslung vom Krankenhausalltag. Dabei werden Züge nach dem Vorbild von „Thomas, die Lokomotive“ und natürlich des „Hogwards Express“ von Harry Potter eingesetzt.

Zum ersten Mal nach längerer Pause wird der bekannte SWR-Moderator Hagen von Ortloff wieder bei uns zu Gast sein. Mister Eisenbahnromantik stellt dabei wieder historische Schätze aus seiner Sammlung vor.



Der Landbahnhof Wysoka Gorzowka in Polen

Abgerundet wird das Ganze durch ein breites Rahmenprogramm mit Kleinserienherstellern, einem Modellbahnflohmack, einer großen Tombola, Vorführungen zum Thema Modellbau sowie einer Bastecke für Kinder. Für Speis und Trank ist ebenfalls bestens gesorgt.

Die Öffnungszeiten sind am Samstag, 03.01.2026 von 11.00 bis 18.00 Uhr und am Sonntag, 04.01.2026 von 10.00 bis 17.00 Uhr. Die Eintrittspreise betragen 6,50 € für Erwachsene, 2,50 € für Kinder. Eine Familienkarte gibt es für 15,00 €.

Veranstaltungsort ist das Gemeindezentrum, Rathausstraße 11, 78570 Mühlheim-Stetten (Kreis Tuttlingen). Nähere Infos gibt es auf unserer Homepage unter: www.mec-stetten-donau.de.

Thomas Buschle



**Jetzt
Tickets
sichern!**



Wo Kleines das Größte ist!



www.intermodellbau.de

Weltgrößte Messe für
Modellbau & Modellsport

16.–19. April 2026

Messe Dortmund

25 Jahre Modellbahn AG mit Volldampf voraus im Maria-Ward-Gymnasium Günzburg



Große Modellbahnausstellung in der Sporthalle des Maria-Ward-Gymnasiums. Bild: Erich Fock

Seit 25 Jahren besteht am Maria-Ward-Gymnasium in Günzburg ununterbrochen die Volldampf-voraus!-Modellbahn AG. Auf dieses Jubiläum können alle Beteiligten sehr stolz sein. Zum einen natürlich der Initiator und Leiter Erich Fock, Mathe- und Physik-lehrer, der mit unbeschreiblichem persönlichen Engagement diese AG im Jahr 2000 gegründet hat und seither mit vielen Ideen und unter Teilnahme an etlichen Projekten begeistert leitet. Zum anderen die immer wieder wechselnden Schülerinnen und Schüler, anfangs nur Schülerinnen, da es ursprünglich – und das war eine große Besonderheit – ein reines Mädchengymnasium war, aber seit der Öffnung vor neun Jahren auch immer mehr Jungs, die sich für die Modellbahn begeistern und an der Anlage bauen.

Was in den zweieinhalb Jahrzehnten entstanden ist, konnte zum

überwiegenden Teil bei der großen Modellbahnausstellung am 25. und 26. Oktober 2025 in der Turnhalle der Schule bestaunt werden. Über die Hälfte der Turnhalle war mit der schuleigenen Anlage gefüllt. Es ist beeindruckend, was in der langen Zeit alles entstanden ist. Ergänzend waren Anlagen der MF Westerstetten, des MBC Bellenberg sowie der 1:32 Schwabenfreunde ausgestellt.

Würdige Jubiläumsfeier

Um das Jubiläum gebührend zu feiern, lud die Schule am Abend

des 25. Oktober zu einem von der Schulband würdevoll umrahmten feierlichen Festakt in die Aula. Schulleiterin Monica Bayer-Kulle begrüßte alle Anwesenden, insbesondere die geladenen Gäste.

Die Zweite Bürgermeisterin der Stadt Günzburg, Frau Dr. Ruth Niemetz, würdigte die Arbeit der Modellbahn AG und unterstrich die Bedeutung für die Stadt. Tors-ten Strehle, Vorsitzender des Förderkreises der Schule, erinnerte

Bahnhofseinfahrt in den Bahnhof Ulm Hbf Bild: Christoph Fock





Die stolzen Schülerinnen und Schüler der heutigen Modellbahn AG und Leiter Erich Fock präsentieren die Urkunde zusammen mit den Vertretern des BDEF, Michael Krumm und Markus Peschel. Bild: Christoph Fock

an die Anfänge der Eisenbahn und deren Bedeutung für die Entwicklung des Landes und seiner Industrie zu dem bedeutenden Wirtschaftsstandort, der wir heute sind. Vom BDEF waren der Vorsitzende Michael Krumm und Schatzmeister Markus Peschel eingeladen. In seinem Grußwort hob Michael Krumm die Strahlkraft der Modellbahn AG in die einzelnen Unterrichtsfächer wie Physik, Chemie, Biologie, Geografie, Informatik, Geschichte und Kunst mit etlichen Beispielen hervor. Markus Peschel ergänzte die Auseinandersetzung mit verkehrs- und umweltpolitischen Themen durch die Umsetzung auf der Modellbahnanlage, wie beispielsweise die Streckenplanung in Neu-Ulm oder das Passiv-Erdhaus in einem Günzburger Wohngebiet. Er überreichte anschließend eine Urkunde zu dem Jubiläum, verbunden mit einem herzlichen Dankeschön an insbesondere den Leiter der AG für sein persönliches, zeitliches, aber auch finanzielles Engagement, an die vielen Generationen von

Schülerinnen und Schülern, die die Projekte getragen, mit ihren Ideen bereichert und letztlich mit viel Fleiß und Herzblut umgesetzt haben, und natürlich auch den Schulleiterinnen und Schulleitern für deren wohlwollende Unterstützung.

Anschließend gab Julia Ehrlich, ein langjähriges Mitglied der Modellbahn AG, Einblicke in das Leben der AG, bevor Erich Fock die Gäste mit etlichen Bildern auf eine spannende Zeitreise durch 25 Jahre Modellbahn AG nahm. Eines der ersten Module zeigte den Nachbau der eigenen Schule. Darauf aufbauend entstand im Rahmen vieler Projekte eine ganze Anlage, die letztlich die Strecke von Augsburg über Günzburg und Neu-Ulm bis Ulm wiedergibt.

Im Rahmen dieser Projekte kamen Einladungen zur Technik-Messe München, zu Science on Stage nach Berlin und Kanada, zur Tagung der Europäischen Kommission in Berlin, sowie zu diversen weiteren Messen und

Ausstellungen. Ein besonderes Highlight hat sich mit der Ausstellung bei Möbel Inhofer in Senden etabliert, bei der die Anlage jedes Jahr in der Adventszeit präsentiert wird. Das Möbelhaus unterstützt die AG im Gegenzug mit Holz für die Anlage und stellt einen LKW für den Transport zu Messen zur Verfügung. Den BDEF unterstützen die Schüler bei der Betreuung des Junior-College-Europa – dafür herzlichen Dank! Zum Schluss gab es noch eine Geburtstagstorte mit ICE.

Wir wünschen der Modellbahn AG für die Zukunft viele interessierte Schüler, tolle Ideen, spannende Projekte und besonders auch die uneingeschränkte Unterstützung durch die Schulleitung, vor allem mit genügend Platz für Bau und Lagerung der Module.

MP

Julia Ehrlich, ehem. Mitglied der Modellbahn AG, schneidet die Geburtstagstorte an. Bild: Erich Fock



Modellbahnausstellung der IG Spur Null e.V.



Blick in die Ausstellungshalle

Auge: Hagen von Ortloff. Der Moderator der SWR-Sendung Eisenbahn-Romantik war in Jettingen mit seinem Team und einer Spur 0 Anlage vertreten.

Die Ausstellung war ein voller Erfolg – geprägt von großem Besucherinteresse, spannenden Gesprächen und einer beeindruckenden Vielfalt an Modellen und Anlagen. Dagmar und Maximilian haben zusammen mit der IG Spur Null über die Jahre in Jettingen eine kleine, gemütliche Veranstaltung aufgebaut, die sich in unserem Verein fest etabliert

Am 25. und 26. Oktober 2025 fand die Modellbahnausstellung der Internationalen Interessen-Gemeinschaft Spur Null e.V. in Jettingen statt. Zahlreiche interessierte Modelleisenbahner nutzten die Gelegenheit, die vielfältigen Exponate und Anlagen zu bestaunen.

Wir vom N-Club International sind sehr gerne auf der Ausstellung in Jettingen, da sie eine familiäre Atmosphäre hat und einen spannenden Einblick in andere Spurweiten bietet. Man kennt sich, hilft einander, tauscht Erfahrungen aus und entdeckt immer wieder neue Anregungen für die eigene Anlage – oder besser gesagt: ein neues Modul.

Die Veranstaltung wird vom Verein IG Spur Null e.V. ausgerichtet, doch es gibt weit mehr zu entdecken als nur die Spurweite 0: von den winzigen, voll funktionsfähigen Minidampfmaschinen, die sogar in eine Walnuss passen, bis hin zu den imposanten Modellen im Maßstab 3½ Zoll, wie der „Rocket“.



Hagen von Ortloffs – Spur 0 Anlage: Damals und Heute

Spannende Neuheiten gab es am Stand von Helvest zu entdecken – einem kleinen Start-up, das modulare Zubehördecoder vorstellt. Einige Händler waren ebenfalls vertreten, die ein breites Spektrum an Modellen anboten: von der kleinsten Spur Z bis zur Königsklasse Spur 1 ist für jeden etwas dabei gewesen.

Als Eisenbahner fiel einem gleich eine ganz besondere Person ins

hat – selbst wenn wir keine Spur-Nulller sind.

Wir danken der IG Spur Null e.V., allen Ausstellern, Händlern, Helfern und Besuchern für zwei gelungene Tage rund um die Faszination Modelleisenbahn.

Wir freuen uns bereits auf das nächste Jahr vom 24.-25.10.2026.

Florian und Sandra Königsrainer

Kalender-Edition 2026

**EISENBAHN
KURIER**
VORBILD UND MODELL



13 farbige Kalenderblätter
Kunstdruckpapier, Spiralbindung
Großformat: 480 x 300 mm
€ 14,95 · Bestellnr. 5958



13 s/w-Kalenderblätter
Kunstdruckpapier, Spiralbindung
Großformat: 480 x 300 mm
€ 13,95 · Bestellnr. 5951



13 farbige Kalenderblätter
Kunstdruckpapier, Spiralbindung
Großformat: 480 x 300 mm
€ 13,95 · Bestellnr. 5952



13 farbige Kalenderblätter
Kunstdruckpapier, Spiralbindung
Großformat: 480 x 300 mm
€ 14,95 · Bestellnr. 5956



13 farbige Kalenderblätter
Kunstdruckpapier, Spiralbindung
Großformat: 480 x 300 mm
€ 17,95 · Bestellnr. 5960

Scannen und
bestellen:



Alle Kalender sowie alle Kalender-Innenabbildungen unter:
www.EKshop.de/kalender



Aufnahme aus Deutschlandreise 2026/jk

EK-Verlag – Eisenbahn-Kurier | Munzinger Str. 5a | 79111 Freiburg
Tel. 0761 703 100 | service@eisenbahn-kurier.de | www.EKshop.de

Internationales Jugendtreffen in Nantes (F)



Beim Ausflug an den Atlantik konnte in Le Pouliguen Seeluft geschnuppert werden.

Die westfranzösische Großstadt Nantes war Ziel für das diesjährige internationale Jugendtreffen. Vom 17. bis 23. Oktober trafen sich dort 15 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene sowie einige Betreuer, um die Gegend zu erkunden und natürlich Modellbahn zu bauen.

Aus Deutschland machten sich zwei Kleinbusse auf den Weg – einer aus Sachsen und einer aus Baden-Württemberg. Dabei zeigte sich: der Weg bis Nantes, wo man den Atlantik fast schon rauschen hört, ist weit. Am Ende des Anreisetages standen 1400km und 16 Stunden Reisezeit in

den Knochen der sächsischen Modellbahnfreunde.

Das Zentrum der Aktivitäten war die Jugendherberge von Nantes. Dabei handelte es sich um ein großes Haus, in dem die Modellbahner eine ganze Etage für sich hatten. Diesmal gelang es auch, gleiche Altersgruppen aus Frankreich und Deutschland gemeinsam unterzubringen – das stärkte den Austausch und die Verständigung.

Am Morgen und am Abend eines jeden Tages wurde Modellbahn gebaut. Jeder sollte im Laufe der Woche ein komplettes Modul der Bauart Modul Junior bauen,

so dass am Ende eine kleine Anlage daraus zusammengestellt werden kann. Dazu musste der Modulkasten zusammengeschraubt, das Gleis installiert und die Landschaft gestaltet werden. Jeder konnte auf dem 54 x 40cm großen Modul seiner Fantasie freien Lauf

lassen. Gearbeitet wurde in Teams aus zwei Nachwuchsbastlern – einer aus Deutschland und einer aus Frankreich. Das half beim Kennenlernen, der Zusammenarbeit und auch dem Festigen von Sprachkenntnissen.

So entstanden im Laufe der Bastelwoche viele, sehr individuell gestaltete Module, die natürlich jeder mit heim bzw. in seinen Verein nehmen konnte.

Neben der „Arbeit“ standen auch zahlreiche Ausflüge auf dem Programm. Ein Besuch am Atlantik war natürlich ein Muss. Der „schönste Strand“ der Region – der Sandstrand um La Baule und Le Pouliguen – lud aber wegen des grimmigen Herbstwetters nicht gerade zum Baden ein. Dafür blieb Zeit, den Provinzbahnhof Le Croisic zu besuchen, an dem pro Tag mehr TGVs als Regionalzüge enden und starten.

Aber auch der Besuch der zahlreichen Sehenswürdigkeiten von Nantes – übrigens die Geburtsstadt von



Im Laufe des Jugendtreffs entstanden die Module, die ein Teil der Nachwuchsbastler hier stolz präsentieren.



Die Hafenstadt Le Croisic zählt 4000 Einwohner... und einen „Kopfbahnhof“ mit Hochgeschwindigkeits-Fernverkehrsanschluss.

Jules Vernes - stand auf der Tagesordnung. Neben dem Schloss und der Kathedrale war die Sammlung großer Maschinenwesen bei den Modellbahnern sehr beliebt. Das bekannteste Ausstellungsobjekt ist vermutlich der große mechanische Elefant. Bei aller Kultur weckte der Besuch des örtlichen

Schwimmbads vor allem bei den jungen Nachwuchsmodellbahnern große Begeisterung.

Nach sechs Tagen in Nantes, einem abwechslungsreichen Programm, vielen Erlebnissen und einem beständig grimmigen Herbstwetter, hieß es Abschied nehmen.

Dank der sozialen Medien werden sicherlich viele der Teilnehmer auch weiterhin in Kontakt bleiben. Im kommenden Jahr wird das Jungendtreffen in Sachsen oder Sachsen-Anhalt stattfinden. Wegen der Schulferien wird dies voraussichtlich im Zeitraum 19. bis 25. Oktober sein. Modellbahninteressierte Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene (bis 31 Jahre) sind herzlich eingeladen, daran teilzunehmen und sollten sich den Termin schonmal in den Kalender schreiben.

Das Treffen wurde freundlicherweise wieder vom Deutsch-Französischen Jugendwerk (DFJW) unterstützt. Großer Dank gilt auch der Firma Auhagen, die Bausätze und Material für die Module zur Verfügung gestellt hat.

MC

bahnankauf.de
bundesweit - diskret - zügig

sucht
Modelleisenbahnen
Sammlungen / Anlagen
Modellautos



0175 - 777 44 99

72. MOROP Kongress in der Kulturhauptstadt Chemnitz

Alljährlich treffen sich Vertreter des europäischen Dachverbandes der Modellbahn- und Eisenbahnfreunde aus Europa (MOROP) zu einem Kongress. Da sowohl SMV als auch BDEF sehr aktive Mitglieder im europäischen Verband sind, finden die Kongresse auch regelmäßig in Deutschland statt.

So auch in diesem Jahr. Vom 1. bis 7. September 2025 lud die SMV gemeinsam mit dem BDEF zum MOROP Kongress nach Chemnitz ein. Die sächsische Großstadt ist in diesem Jahr auch Kulturhauptstadt Europas und bot damit einen interessanten Rahmen für einen solchen Kongress.

In der Vorbereitung gab es einige Ideen für besondere Programmschwerpunkte. Einer war die Integration der internationalen Nachwuchsarbeit, die seit einiger Zeit durch Aktivitäten des MOROP unterstützt wird. Dafür wurde für das Wochenende vom 6. bis 7. September eigens eine Modellbahnausstellung gemeinsam mit dem ortsansässigen AK Modellbahn Chemnitz organisiert – ein Programmpunkt, den es bei den MOROP Kongressen der letzten Jahre nicht (mehr) gab aber in bester Tradition der SMV-Veranstaltungen steht.

Die zweite Idee war, eine Fahrt mit dem berühmten SVT 175 Bauart Görlitz anzubieten, der Dank des großen Engagements vieler Ehrenamtlicher gerade aus einer mehrjährigen Wiederaufarbeitung kommen sollte.

Das wäre der unumstrittene Höhepunkt gewesen, der unzählige Eisenbahnfreunde aus Nah und Fern für die Veranstaltung begeistern hätte. Doch wie man aus dem Konjunktiv schließen kann, hat das so nicht funktioniert. Doch dazu später mehr.



Die Teilnehmer der technischen Kommission freuen sich über die Verabschiedung der NEM 901 „EU Anlagen-Module Junior“
Foto: Nattaya Caspar

Traditionell beginnt ein MOROP Kongress mit der Arbeit – nämlich den Sitzungen der technischen Kommission und der Delegiertenversammlung. Das war auch in Chemnitz so. Am Montag und Dienstag saßen Vertreter aus den verschiedenen Landesverbänden zusammen, um über die Überarbeitung oder Neuerstellung von Normen Europäischer Modellbahnen (NEM) zu beraten. Details zu den Ergebnissen gibt es in einem gesonderten Artikel in diesem BDEF Report. Als Besonderheit – und für das übrige Programm auch wichtig – soll hier noch betont werden, dass in Chemnitz nach ca. 2 Jahren Vorbereitung die nunmehr europäische

Modulnorm „Modul Junior“ als NEM 901 verabschiedet wurde. Die richtet sich in erster Linie an den Modellbahnnachwuchs in Europa und soll den Austausch und gemeinsame Treffen zu Ausstellungen fördern.

Parallel zu den Sitzungen gab es abwechslungsreiches „Damenprogramm“, an dem auch viele Herren teilnahmen. Als Stadtführer für die obligatorische Stadtrundfahrt diente niemand geringeres als Richard Hartmann (oder zumindest ein Double). Der Fabrikant begründete Mitte des 19. Jahrhunderts den Lokomotivbau in Chemnitz und konnte natürlich einige interessante Einblicke für das eisenbahnbegeisterte Publikum bieten. Ein Ausflug auf Schloss Augustusburg, dem früheren Jagdschloss von Kurfürsten August, bot Einblick und vor allem Ausblick auf das historische Geschehen im unweit von Chemnitz gelegenen Erzgebirge.



Schloss Augustusburg beherbergt neben einem Naturkunde- auch ein sehr sehenswertes Motorradmuseum

Foto: Eckehard Hein

Ein Höhepunkt der ersten beiden Tage war die offizielle Kongresseröffnung im Stadtverordnetensaal des Chemnitzer Rathauses. Neben der Eröffnungsrede durch die Vorsitzenden von SMV und BDEF richtete auch der Chemnitzer Bürgermeister Ralph Burghart Grußworte an die Kongressteilnehmer. Themen gab es dank der Industrie- und Eisenbahnhistorie und auch der heutigen Bedeutung von Chemnitz genügend. Im Anschluss gab es ein gemeinsames Abendessen im unweit gelegenen Turmbrauhaus.

Damit war die „Arbeit“ vorerst erledigt und das Ausflugsprogramm startete. Der Mittwoch stand dabei ganz im Zeichen des Chemnitzer Modells. Seit über 20 Jahre wird hier der innerstädtische und regionale Schienenverkehr miteinander verknüpft. Für die Kongressteilnehmer stand deshalb ein Ausflug mit einem Hybridzug der Citybahn, der sowohl im Chemnitzer Straßenbahnnetz wie auch im DB-Netz der Region – dann mit Dieselantrieb – fahren kann. Bei bestem Wetter startete der Zug in Chemnitz und fuhr das



Mit einem Citylink der Citybahn fuhren die MOROP-Teilnehmer auf Straßenbahngleisen ins Zentrum von Zwickau

reizvolle Zwönitztal über Thalheim hinauf ins berühmte Aue. Von da aus ging es weiter im Tal der Mulde nach Zwickau. Vom dortigen Hauptbahnhof konnte der Hybridzug auf den Straßenbahngleisen der Stadt bis ins Zentrum fahren. Nach einem gemeinsamen Mittagessen in der Innenstadt gab es eine Stadtrundfahrt in einer

historischen Straßenbahn oder die Möglichkeit, sich im August-Horch Museum über die bedeutende Automobilhistorie von Zwickau zu informieren. Danach ging es mit der Citybahn auf der Franken-Sachsen Magistrale (der Hauptstrecke zwischen Hof und Dresden) zurück nach Chemnitz. Als kleine Anekdote sei noch



Die Stadtrundfahrt in Zwickau erfolgte mit einer historischen Straßenbahn
Foto: Eckehard Hein



Der Besuch des Industriemuseums Chemnitz

Foto: Eckehard Hein

erwähnt, dass einer der Triebfahrzeugführer insbesondere die spanischen Kongressteilnehmer mit Durchsagen und Erklärungen auf Spanisch begeisterte.

Der Donnerstag stand dann ganz im Zeichen der Kulturhauptstadt Chemnitz. Ein Großteil der MOROP-Gäste entschied sich für den Besuch des Industriemuseums und – natürlich – des Eisenbahnmuseums. Das Interesse am Archäologiemuseum und an den verschiedenen Kunstmuseen der Kulturhauptstadt war... überschaubar – aber dennoch interessant, lustig und aufschlussreich. Danke dafür, liebe Sophie.

Der Freitag wäre nun der Tag für den SVT-Ausflug gewesen. Ursprünglich stand eine Tour auf historischen Pfaden im Plan. Auf den Spuren von Karlex und Vindobona war die Fahrt von Chemnitz über Plauen in die Bäderstadt Karlovy Vary und weiter über Decin und Dresden nach Chemnitz geplant. Es wäre die erste große internati-

onale Runde des SVT 175 geworden und damit ein Prestige für den MOROP-Kongress! Doch leider verzögerte sich die Fertigstellung des Zuges. Auch eine Alternativrunde in Sachsen musste leider wegen technischer Probleme bei der Inbetriebsetzung des SVT abgesagt werden, so dass kurzfristig

Ersatz für die MOROP-Gäste organisiert werden musste.

Dank guter Beziehungen in der Region gelang dies. Unter dem augenzwinkernden Motto „Wenn der SVT nicht fährt – fahren wir eben LVT“ gab es schlussendlich eine Rundfahrt durch das wunderschöne Erzgebirge. Als historische Fahrzeuge standen „Ferkeltaxen“ der DR (Klassifizierung als Leichtverbrennertriebswagen - LVT) zur Verfügung. Bei fast herbstlichen Wetter startete der Zug in Chemnitz und fuhr entlang des traumhaft schönen Zschopautals bis Cranzahl. Dort wartete bereits der Schmalspurdampfbzug, mit dem es bis nach Oberwiesenthal, die höchstgelegene Stadt Deutschlands, ging. Vor Ort konnte man das historische Bahnhofsareal anschauen oder im Souvenirladen einige Erinnerungsstücke an die Region besorgen.

Mit dem Dampfzug ging es dann auch zurück nach Cranzahl. Als kleine Zugabe ging die Fahrt mit



In Cranzahl wartete schon der Schmalspurdampfbzug nach Oberwiesenthal

Foto: Eckehard Hein



Der frühere Bahnhof, jetzige Haltepunkt Bärenstein liegt direkt an der tschechischen Grenze.
Foto: Eckehard Hein

den Ferkeltaxen dann noch weiter in die Berge bis nach Bärenstein - gelegen direkt an der tschechischen Grenze. Die Strecke wird sonst nur durch einen touristischen Verkehr in der Wandersaison befahren. Der Abstecher war eine kleine Wiedergutmachung für dir ursprünglichen Reisepläne mit dem SVT – schließlich konnte

man in Bärenstein ein bisschen „böhmische Luft“ schnuppern.

Von Bärenstein führte die Fahrt zurück nach Annaberg und von da aus weiter nach Schwarzenberg. Die Strecke wird regulär nicht befahren und dient unter dem Titel „erzgebirgische Aussichtsbahn“ für touristische Verkehre und als

„Digitales Testfeld Bahn“ als Versuchsstrecke für die Erprobung neuer Technologien im System Eisenbahn. Eine interessante Kombination.

Auf dem Weg der Fahrt liegt der Bahnhof Schlettau, der ganz im historischen Ambiente gehalten ist. Ein Verein kümmert sich dort um den Erhalt der Anlagen und bot den MOROP-Reisenden einen Mittagsimbiss sowie reichlich Informationen zum Bahnhof und der Strecke.



Ein beliebtes Fotomotiv ist das Markersbacher Viadukt - hier vom Bahnhof aus fotografiert

Foto: Eckehard Hein



Bhf Schlettau mit kleinem Museum

Foto: Eckehard Hein

Gestärkt ging es weiter auf der Aussichtsbahn Richtung Schwarzenberg. Bei einem kurzen Zwischenstopp in Scheibenberg gaben DB Forscher – wohlgerne Teilnehmer der MOROP-Fahrt – einen schnellen Einblick in die technischen Einrichtungen, die zum Test der digitalen Eisenbahn im „Forschungsbahnhof Scheibenberg“ verbaut sind. Doch einer der Höhepunkte der Fahrt war ganz eisenbahnklassisch: das Markersbacher Viadukt.



Besuch des Eisenbahnmuseums in Schwarzenberg

Foto: Eckehard Hein

Auf dem markanten Bauwerk hat man einen herausragenden Blick über Berge und Täler der Region. Ein Halt auf der Brücke wurde für unzählige Fotos genutzt. Da die Strecke dann in großem Bogen und steil bergab weiter zum Bahnhof Markersbach führt, kann man dort noch einen Blick – oder ein Foto – auf das gerade befahrene Viadukt erhaschen.

In Schwarzenberg fuhren die Schienenbusse direkt ins dortige Eisenbahnmuseum. Der Verein lud zu einer – wegen der fortgeschrittenen Zeit leider recht knappen – Besichtigung des Heizhauses und des Geländes ein. Passenderweise wurde auch gerade die Vereinslok der BR50 für das bevorstehende Festwochenende zum Streckenjubiläum der Zwönitztalbahn angefeuert. Auch das war ein Erlebnis für die rund 70 Fahrgäste der MOROP-Sonderfahrt.

Vom Museum aus ging es über Aue weiter auf besagter Zwönitztal-

bahn. Nach einem anstrengenden Tag endete die Fahrt gegen 19:30 Uhr in Chemnitz. Zuvor gab es aber noch ein kleines „Vorkommnis“. Der Fahrdienstleiter delegierte den Zug in alter Tradition auf den Bahnsteig 15. Der lag früher außerhalb der Bahnhofshalle und war Start- und Endpunkt für die Züge nach Aue. Leider ist der Außenbahnsteig aber beim großen

Umbau des Chemnitzer Hauptbahnhofs zurückgebaut worden, so dass noch ein Rangiermanöver an den Bahnsteig notwendig war.

Das Wochenende stand nun ganz im Zeichen der Modellbahnausstellung beim AK Modellbahn Chemnitz. Für die Präsentation einer großen Anlage von Junior Modulen wurde ein zusätzlicher Raum im Solaris-Park, wo der Verein seinen Sitz hat, angemietet. Dort wurde eine Anlage aus ca. 40 Modulen errichtet. Die stammten von Kongress-Teilnehmern aus Spanien, Frankreich und Deutschland. Das bei dem Modulsystem insbesondere die Nachwuchsarbeit im Vordergrund steht, wurde für die Ausstellung die Jugendgruppe des EMC 78 Halle (Saale) eingeladen. Die bauen seit ca. 1 Jahr Module nach NEM 901 und konnten sich in Chemnitz erstmals in eine große Anlage integrieren. 5 Kinder und Jugendliche folgten der Einladung und machten auf der großen Anlage, die immerhin rund 15 x 10m belegte, reichlich Betrieb mit Fahrzeugen aus vielen europäischen Ländern.



Am Wochenende gab es eine Modellbahnausstellung, auf der auch eine Anlage aus „Junior Modulen“ gezeigt wurde.

Zu sehen waren zur Ausstellung natürlich auch die großen H0- und LGB-Anlagen des Arbeitskreises Modellbahn Chemnitz. Leider konnten – vermutlich wegen des schönen Wetters und unzähliger (Eisenbahn-)Aktivitäten im Umfeld – nicht allzu viele Besucher zur Modellbahnausstellung begrüßt werden. Allen Beteiligten hat es dennoch viel Freude gemacht. Das schöne Wetter wurde am Samstagabend noch für ein gemütliches Grillen vor dem Vereinshaus genutzt.

Für die Kongressteilnehmer gab es neben der Besichtigung der Ausstellung noch Ausflugsmöglichkeiten. Am Samstag stand der Besuch des Tags der offenen Tür bei Auhagen auf dem Programm. Die Firma feierte just an diesem Wochenende ihr 140-jähriges Bestehen und hatte am Firmensitz im unweit von Chemnitz gelegenen Marienberg ein umfangreiches Besucherprogramm auf die Beine gestellt.

Als Abschluss des MOROP-Kongresses stand am Sonntag noch ein Ausflug zur Parkeisenbahn Chemnitz an. Auch hier passte das

Wetter – wie fast den gesamten Kongress über – so dass die Fahrten im offenen Wagen durch den Chemnitzer Küchwald nach der anstrengenden Woche Entspannung und Entschleunigung bot.

Im Rückblick waren die 7 Tage MOROP Kongress in Chemnitz eine gelungene und abwechslungsreiche Veranstaltung – das bestätigten auch Vertreter aus den verschiedenen Ländern. Über die Woche hinweg konnten 70 Teilnehmer aus einem Dutzend Länder begrüßt werden. Rechnet man die Teilnehmer der Modellbahnausstellung mit ein, waren es rund 90 Teilnehmer. Trotz der Herausforderung des babylonischen Sprachgewirrs gab es einen regen Austausch zwischen den Delegierten und Gästen der verschiedenen Länder und Regionen.

An dieser Stelle sei nochmal allen Unterstützern des Kongresses gedankt – insbesondere der Stadt Chemnitz, der Citybahn Chemnitz GmbH, der Bürgerplattform „Bürger Netzwerk Chemnitz-Süd“ und die solaris Verwaltungs-GmbH. Unverzichtbar waren auch all die



Besuch bei Auhagen

Foto: Eckehard Hein

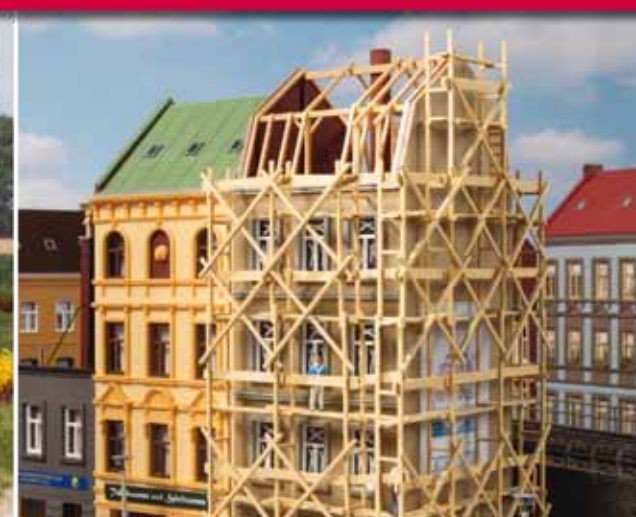
ehrenamtlichen Helfer. Neben den Vertretern der SMV und BDEF unterstützten die Freunde vom MEC Chemnitz, vom Arbeitskreis Modellbahn Chemnitz, vom Eisenbahn-Modellbahn-Club 78 Halle und von den Zschopauer Modelleisenbahn- und Eisenbahnfreunden bei der Durchführung des Kongresses. Herzlichen Dank dafür!

Der MOROP Kongress 2026 wird übrigens Ende August im französischen Perpignan stattfinden. Mit den spektakulären Eisenbahnen der Gegend – vor allem auch dem „Gelben Zug“ (Train Jaune) – lohnt sich die Teilnahme in jedem Fall.

MC

Modellbahnzubehör H0 - TT - N
Tradition seit 1885





JETZT UNSERE
NEUEN
MODELLE
ENTDECKEN!
SCAN MICH

Terminvorschau Messen und Ausstellungen

02. Dezember 2025



**Internationaler Tag der
Modelleisenbahn**

6 - 8. März 2026

Faszination Modellbau



Maimarkthalle Mannheim
Xaver-Fuhr-Straße 101
68163 Mannheim

16. - 19. April 2026

Intermodellbau Dortmund



Messe Dortmund
Rheinlanddamm 200
44139 Dortmund

Die Termine 2026 für BDEF-Report und Jahrbuch

Report Nr.	Abgabe der Beiträge an die Redaktion bis	Abgabe an Druckerei bis	Erscheinungstermin
1-2026	09.01.2026	02.02.2026	28.02.2026
2-2026	03.04.2026	04.05.2026	31.05.2026
3-2026	10.07.2026	03.08.2026	31.08.2026
4-2026	10.10.2026	06.11.2026	30.11.2026
Jahrbuch 2026	30.01.2026	20.03.2026	10.05.2026

Daten im Jahrbuch

Um fehlerhafte Daten im Jahrbuch 2026 zu vermeiden, werden die im Jahrbuch aufgeführten Fördermitglieder aufgerufen, die Daten zu überprüfen und bis 16. 01. 2026 zu aktualisieren, ebenso werden alle Mitgliedsvereine gebeten, ihre Daten in der Mitgliederverwaltung zu überprüfen und gegebenenfalls bis 16. 01. 2026 zu korrigieren. Sofern keine neuen Daten vorliegen, werden die Daten des Vorjahres verwendet.

Neue Fördermitglieder übersenden bitte ihre Daten, ihr Logo und ihren vorgesehenen Text bis 30.01.2026 an pressereferat@bdef.de.

Form der Einreichung

Bitte alle Texte in Word-Format als Fließtext, Logos und Zeichnungen gesondert, auf keinen Fall integriert in den Text. Schriftart beliebig. Bilder mit Bildunterschriften und Name des Fotografen.



www.exPRESSzugreisen.de

PRESSNITZTALBAHN



Unterwegs in historischen Reisezügen

Abseits voller Autobahnen und moderner Züge wird eine faszinierende Alternative geboten: erlebnisreiches und historisches Reisen ohne Stau und Stress – auch der Weg ist hier schon eine unvergessliche Etappe.

Der Reiz der Reiseangebote besteht in der Kombination von nostalgischen Eisenbahnfahrten mit ansprechenden Angeboten am Reiseziel. Für die Bespannung der Züge stehen verschiedene historische Lokomotiven der Dampf-, Diesel- und E-Traktion zur Verfügung. Lassen Sie sich verzaubern von schwer arbeitenden Dampfriesen (01 0509-8, 86 1333-3, 86 1744-1 u.a.), imponierenden Diesellokomotiven (112 565-7, 118 757-4 u.a.) und kraftvollen, eleganten Elektrolokomotiven (242 001-6 u.a.) der ehemaligen Deutschen Reichsbahn. Die Lokomotiven kommen vor passenden Reisezugwagen zum Einsatz, anlassbezogen stellen wir stilreine Zuggarnituren zusammen. Bei Mehrtagesfahrten werden außerdem Schlaf- und Liegewagen eingesetzt, welche eine entspannte Anreise zum Ziel ermöglichen. Neu im Bestand sind zwei Dieseldrivewagen, liebevoll genannt „Ferkeltaxi“ (772 140-0, 772 141-8). Für das leibliche Wohl im Verlauf der stilvollen Bahnreise setzen wir Speisewagen mit einem reichhaltigen Angebot an Speisen und Getränken ein.

Während der Fahrt betreut Sie in den Sitzplatzwagen das freundliche und engagierte Zugbegleitpersonal am Platz. Zugführer, Schaffner und Reiseleiter erteilen gern Auskünfte zur Fahrt selbst und zu den Programmen sowie möglichen Individualunternehmungen am Reiseziel. Sie erleben die Lokomotiven und Wagen aber vielfach auch bei Sonderfahrten von Eisenbahnvereinen und anderen Unternehmen.



Steigen Sie ein und fahren Sie mit!

Aktuelle Neuigkeiten und zusätzliche Informationen zu den jeweiligen Fahrten erfahren Sie persönlich unter Fon 0375 60 61 79 79. Hier nehmen wir auch Ihre Fahrkartenbestellung montags bis freitags in der Zeit 8 bis 18 Uhr entgegen. Gern können Sie uns auch unter der E-Mail-Adresse expresszugreisen@pressnitztalbahn.com kontaktieren.

Eisenbahn-Bau- und Betriebsgesellschaft
Pressnitztalbahn mbH
Am Bahnhof 78
09477 Jöhstadt

☎ 0375 60 61 79 79

📷 [expresszugreisen](https://www.expresszugreisen.de) [exPRESSzugreisen](https://www.expresszugreisen.de)

✉ expresszugreisen@pressnitztalbahn.com

🌐 www.exPRESSzugreisen.de

134. Tagung der Technischen Kommission des MOROP in Chemnitz

Im Rahmen des MOROP-Kongresses in Chemnitz, der vom SMV mit Unterstützung des BDEF ausgerichtet wurde, fand die Herbsttagung der Technischen Kommission der MOROP statt. Es gab 12 bis 18 Teilnehmer, von denen 11 Mitgliedsverbände vertreten wurden.

Durch intensive Vorarbeiten auf den vorherigen Tagungen konnten diesmal mehrere Themen abgeschlossen und damit einige neue oder aktualisierte Normen in Kraft gesetzt werden.

Zuerst soll genannt werden, dass der MOROP eine **NEM 901 EU Anlagen-Module „Junior“** für die Nenngröße H0 fertiggestellt hat. Sie wurde maßgeblich von Vertretern des französischen FFMF und des SMV vorbereitet und soll die Verbreitung dieses bereits existierenden Modulsystems unterstützen.

Es bietet Einsteigern, Kindern und Jugendlichen Anregungen und Möglichkeiten, mit einfach zu erstellenden und leicht zu transportierenden kleinen Modulen sich in das Thema Modelleisenbahn hineinzufinden und dabei Freunde und Gleichgesinnte aus ganz Europa zu treffen, kennenzulernen und freie und schöne Zeit mit einem kreativen Hobby zu erleben. Praktisch wird nach diesem System bereits seit ca. 20 Jahren gebaut, wobei inzwischen zahlreiche Länder, wie Frankreich, Deutschland, Spanien, Tschechien, Ungarn und

die Slowakei, beteiligt sind und Treffen organisieren.

Die sofort nach der Sitzung finalisierten und erstmals gedruckten NEM in den Sprachen Deutsch, Französisch und Englisch wurden noch während des Kongresses zur Eröffnung einer kleinen Ausstellung mit Teilnehmern aus Deutschland, Frankreich und Spanien übergeben.

Ebenfalls als neue Norm wurde die **NEM 101 Neigungen und Neigungswechsel** fertiggestellt. Eingbracht vom SMV wurde mit dieser empfehlenden Norm eine wichtige Lücke in den Grundlagen für den Anlagenbau endlich geschlossen.

Zur der kürzlich aktualisierten **NEM 380** wurde ein neues **Beiblatt Ladepositionen für Container und Wechselbehälter** fertiggestellt. Es gibt einen Überblick über die inzwischen durch die Tragwagen mit variablen (klappbaren und/oder verschieblichen) Aufnahmedornen möglichen und vorbildgerechten Beladungsvarianten.

Weiterhin wurde die neue **NEM 381 Variable Befestigung für Container und Wechselbehälter in Nenngröße H0** geschaffen, um diese Entwicklung auch im Modell genormt umzusetzen. Die bisherige Norm sah feste Zapfen an den Containern und Löcher im Tragwagen vor, was in der genormten Anordnung nur wenige Hersteller beachtet haben. Nun soll das Zapfen-Loch-Prinzip in Richtung Vorbild

umgekehrt werden und dann eben möglichst gleich variabel in der Lage.

Aufgrund der technischen Entwicklung kommen zu den bereits vorhandenen Elektrischen Schnittstellen für Digitaldecoder ab und an weitere hinzu. Auf der Grundlage der Norm RCN-124 der RailCommunity wurde die neue Schnittstelle **E24** in eine neue **NEM 664 Elektrische Schnittstelle E24** aufgenommen. Damit ist es dem Modellbahner einfacher möglich sich darüber zu informieren, als sich den Zugang zu Industrienormen zu verschaffen.

In diesem Zusammenhang wurden auch die bestehenden Schnittstellennormen **NEM 658, 660 und 662** aktualisiert, d.h. den Fortschreibungen in den entsprechenden RCN angepasst.

Ebenfalls fertig revidiert wurde die **NEM 006 Symbole für Merkmale der Modellfahrzeuge**.

Neben der Aufnahme einiger neuer Symbole und Wegfall einiger Symbole wurde der Aufbau der Norm dahingehend geändert, dass die notwendigen und verbindlich zu verwendenden Symbole im ersten Abschnitt aufgeführt sind und anschließend diejenigen mit abnehmender Relevanz.

Eine neue Ausgabe gibt es zur **NEM 933/2 CH Anlagen-Module MAS 60**. Die Änderungen beschränken sich auf Aktualisierungen von Kontaktdaten, auf Straffung und Entfall

einiger Passagen sowie kleine Fehlerbereinigungen.

Zur Ergänzung oder ggf. auch Änderung der NEM 103 wird noch an einer in die NEM eingebundenen Berechnung gearbeitet, um den Lichtraumbedarf jeglicher Fahrzeuge genau bestimmen zu können. Das ist aber noch nicht abgeschlossen.

Zur NEM 800 Eisenbahn-Epoche wurde behandelt, ob eine neue Epoche VII hinzufügen ist. Einzige, aber wesentliche geänderte Erscheinung bei den Eisenbahnen sind die seit Kurzem existierenden ETCS-Strecken

ohne Signale. Allerdings ist dieses Erscheinungsmerkmal allein infrastrukturbezogen und für einen Epochenwechsel möglicherweise zu wenig, zumal Schwerpunkte der Epochenbezugsnahme immer vorrangig Fahrzeuge waren. Hier sind aber zur Epoche VI keine grundhaften Änderungen zu erkennen. Das Thema muss noch weiter diskutiert werden, um eine Entscheidung treffen zu können.

Die **NEM 004 MOROP-Siegel** wird aufgehoben, da es seit Bestehen der Norm keine Anwendungen gegeben hat.

Zum Abschluss wurde u.a. noch besprochen, dass die Modellbahnpresse und die gängigen Internetforen über die neuen und revidierten NEM jährlich (besser) informiert werden sollen, wofür vor allem die Verbandsvertreter der Länder aufgefordert sind.

Die nächste Tagung der TK des MOROP findet am 9.-11.4.2026 in Oullins bei Lyon (F) statt und wird vom französischen Verband FFMF organisiert. Der Kongress 2026 soll voraussichtlich ebenfalls in Frankreich, in Perpignan stattfinden.

Karsten Flach



Paradezug für die Modellbahn!



Das ROCO-Modell des Fernverkehrs-Doppelstockzugs RABe 502 begeistert auf den ersten Blick durch seine Länge und ist somit auf jeder Anlage ein echter Hingucker. In der digitalen Ausführung zeigt das imposante Modell zudem seine technischen Vorzüge: Egal, ob Innenbeleuchtung, Zugzielanzeigen oder vorbildgerechter Sound. Hier bleiben keine Wünsche offen.

8-tlg. Set: Fernverkehrs-Doppelstockzug RABe 502, SBB

7700007	DC	
7710007	DCC	🔊
7720007	AC	🔊

- ▶ Vorbildgerechte Inneneinrichtung aller Wagen
- ▶ Stromführende Kupplung zwischen allen Wagen
- ▶ Im Digitalbetrieb mit schaltbarem Fernlicht und Führerstandsbeleuchtung sowie beleuchteten Zugzielanzeigen



Hier gehts
zum Set:

Eisenbahnfest der Superlative – 40. Internationale Modellbahn-Ausstellung (IMA) und 14. Märklin Tage in Göppingen

Endlich war es wieder soweit: vom 19. Bis 21. September 2025 lud Märklin die Eisenbahn-Fangemeinde in die Märklinstadt Göppingen ein, und viele Tausend Begeisterte -alt und jung – folgten dem Aufruf und kamen in die Stauferstadt. Bei bestem Spätsommerwetter wurde viel geboten. Wer mit dem Zug anreiste wurde schon am Bahnhof von intensivem Dampflokgeruch begrüßt: zwei Lokomotiven der Baureihe 01 und eine Baureihe 52 präsentierten sich dem Publikum. Am Samstag- und Sonntagnachmittag konnte man dann die „01er“ in Aktion erleben und mit einem Sonderzug die Geislinger Steige – in diesem Jahr 175 Jahre jung – bezwingen. Die kleinen aber auch die großen Besucher konnten den „Elefantenexpress“ zum 50. Geburtstag des Elefanten aus



Zweimal BR 01 in Göppingen

Aber nicht nur die große Bahn galt es zu bestaunen: vom Leonard-Weiss-Areal konnte man ganz bequem im Pendelbus direkt zum nächsten Veranstaltungsort, dem Stauferpark fahren. Dort präsentierten sich außer Märklin – mit aktuellen Neuheiten, dem Clubstand und der MHI - auch Roco/Fleischmann sowie die bekannten Zubehörfirmen wie beispielsweise Faller mit der Ankündigung des Jubiläumsmodells 2026 – Hochofenanlage in H0 - und Viessmann, deren CarMotion nun auch über eine funktionierende



Elefantenexpress

der Sendung mit der Maus bewundern – die Bügel-falten E-Lok 110 469-4 der Train Rental International (TRI).

Wer einmal hinter die Kulissen des Gleisbaues im Maßstab 1:1 blicken wollte konnte mit einem historischen Schienenbus VT 98 vom Bahnhof zum Areal der Firma Leonhard-Weiss fahren. Dort gab es die hochmodernen Gleisbaumaschinen zum Anfassen, auch von unten aus der Wartungsgruben-Sicht. Und im Bedienstand durfte man auch schon mal das Signalthorn betätigen.



Gleisstopfmaschine Unimat bei Leonhard Weiss

LKW-Bahnverladung verfügt. Von Auhagen wurde passend zum CarMotion-System der passende Anlagen-Unterbau in Holzkonstruktion vorgestellt. Des weiteren bot der Stauferpark eine große Showbühne und Sitzmöglichkeiten, wo für Speis und Trank bestens gesorgt wurde und man sich von den „Anstrengungen“ des Tages erholen konnte.

Nach einer Pause war dann die Weiterfahrt mit dem Pendelbus zur Station „EWS-Arena“ angesagt. Bereits vor der Halle – übrigens die Heimstätte der Bundesliga-Handballer von „Frisch Auf Göppingen“ wurde man von einer echten Dampflokomotive – eine Sächsische IV K der Preßnitztalbahn, verladen auf einem Tieflader begrüßt. In der Halle ging die Palette der ausgestellten Anlagen von der Nenngröße 1:22,5 (LGB) bis zur kleinsten Größe Spur Z (1:220). Gerade für diese kleinste unter den kleinen Modelleisenbahnen hatte die Vereinigung der „Z-Freunde International“ wahre Kunststücke zusammengetragen. Da wurde ein Feuerwehreinsatz in 1:220 durchgeführt, mit beweglicher Drehleiter, die von einem Feuerwehrmann bestiegen wurde (!), aber auch die „Eulenschlucht“ von Raffaele Piccolo vom Märklin Fan-Club Italia konnte den Betrachter zum Staunen bringen.

Im gut gelüfteten Zelt neben der Halle konnten sich BDEF-Mitglieder am BDEF-Stand erfrischen, um dann die weiteren Ausstellungsanlagen der IMA zu bewundern. Ob nun die große LGB-Anlage des Eisenbahnclubs der Wuppertaler Stadtwerke oder die detaillierten H0-Modulanlagen der MBF Maifeld e.V. oder des Clubs Dampflo 1970 e.V., für jeden Fan (oder zukünftigen Fan) der kleinen Eisenbahn war alles dabei.

Aber damit noch nicht genug. Der letzte Stop auf der Pendelbusstrecke führte natürlich zum Märklin-Stammwerk, wo die Besucher im Rahmen der Werksbesichtigung von der Zinkdruckguss-Herstellung über die Galvanik bis zur Handbemalung und Endmontage der begehrten Märklin-Produkte geführt wurden. Und nebenan stand den Besuchern das Märklineum offen, wo die große Märklin-Modelleisenbahnanlage mit Tag- und Nachtbetrieb kleine und große Besucher in ihren Bann zog.

Viel zu schnell verging die Zeit, bis man wieder am Bahnhof ankam. Doch es gibt ein Wiedersehen: die nächste IMA und 15. Neuauflage der Märklin Tage



Feuerwehr-Einsatz im Maßstab 1:220 (Z)



Grüße aus dem Preßnitztal



Anlage des Club Dampflo 1970 e.V.

findet vom 17. Bis 19. September 2027 in Göppingen statt. Danke Märklin für diese schönen Tage, dem tollen Programm und der guten Organisation. Auf Wiedersehen in der Märklinstadt Göppingen!

MTK

Modellbahnmesse-Herbst eröffnet – Hobby-Messe Leipzig 2025 mit neuem Besucherrekord

Rund 78.800 Besucher kamen vom 3. Bis 5. Oktober 2025 zum Messegelände nach Leipzig.

469 Aussteller aus insgesamt 18 Ländern informierten darüber, welche Vielfalt von Hobbies zur Freizeitgestaltung zur Verfügung steht.

Und natürlich war der BDEF wieder mit von der Partie. Unser Messereferat mit Dagmar und Maximilian Sailer hatte im Vorfeld der Messe mit viel Engagement die diesjährige Modellbahn-Anlagenschau vorbereitet. Und so konnten sich in Halle 3 insgesamt 17 Anlagen den großen und kleinen Besuchern präsentieren. Doch nicht nur die BDEF-Anlagenschau war beeindruckend: auf Einladung der Messegesellschaft konnten den Besuchern weitere Modellbahnanlagen gezeigt werden, so beispielsweise eine große TT-Modulanlage und mehrere sehr fein detaillierte kleinere Dioramen-Anlagen. Neben Teilnehmern aus Deutschland zeigten auch Modellbauer aus Belgien, den Niederlanden, Polen und der Schweiz, was sie in vielen Stunden und mit großer Liebe zum Detail geschaffen hatten. Nahezu alle Spurweiten waren vertreten, und die Besucher konnten sich einen Überblick darüber verschaffen, daß es selbst bei kleinstem zur Verfügung stehenden Platzangebot möglich ist, eine schöne Modellbahn zu bauen.

In unserem BDEF-Report 3/2025 hatten wir bereits in einer Vorschau die verschiedenen Messeanlagen beschrieben, sodaß hier nur eine kleine Auswahl in Bildern gezeigt werden soll. Danke an die Aussteller der Anlagenschau für ihre Mitwirkung bei der diesjährigen Messe.

Aber nicht nur die BDEF-Anlagenschau konnte begeistern – an unserm Messestand, der wie in der Vergangenheit gemeinsam mit unseren Freunden von der SMV gestaltet wurde konnte man Fachgespräche führen oder sich einfach nur vom Messerundgang bei einer Tasse Kaffee erholen.

Eine besondere Feier gab es hier am Samstagnachmittag: nach genau 23 Jahren als stellvertretender Vorsitzender im Vorstand des BDEF wurde Hans-Werner Bürkner in den verdienten Ruhestand verabschiedet. Vielen Dank, lieber Hans-Werner,

hast Du doch maßgeblich die Geschicke des BDEF geprägt und unseren Bundesverband durch Höhen und Tiefen begleitet.

Die SMV betreute in gewohnter Weise auch das Junior-College, um den Modellbahner-Nachwuchs zu fördern. So wurden an jedem Messenachmittag unter den Teilnehmern des Junior-College Geschenke verlost.



Führerstandsimulator der BR 143 (DR 243)

Nicht nur für die jungen Modellbahner, auch für so manchen älteren Messebesucher war der SMV eigene Führerstandsimulator ein Anziehungspunkt, und das auf absolut realistische Art und Weise, hatten doch Mitglieder der SMV den Original-Führerstand einer E-Lok der BR 143 vor der Verschrottung gerettet und zu einem Simulator umgebaut.



Verabschiedung Hans-Werner Bürkner

Wenn die Besucher sich genügend Anregungen für den Bau einer eigenen Modellbahnanlage geholt hatten, konnten sie sich an den Ständen der anwesenden Modellbahnfirmen gleich mit dem nötigen Zubehör ausstatten.

Und natürlich wurden unsere Fördermitglieder wieder mit Speisen und Getränken versorgt. Ein herzliches Dankeschön sei an dieser Stelle dem Küchenteam von BDEF und SMV gesagt, ohne dessen Mitarbeit dies nicht möglich gewesen wäre.



„Frühling“ von Hubertus Klein



RHB Mirabernina von Eddy De Wilde



Berkeldam von Paul Roodbol



Die Verlosung der Geschenke unter den Teilnehmern des Junior College haben die Vorsitzenden des BDEF und der SMV gemeinsam durchgeführt

Auf Wiedersehen im nächsten Jahr, wenn die Hobby-messe Leipzig vom 2. bis 4. Oktober 2026 wieder ihre Tore öffnet!

MTK



Zum Abschluss wurden alle Teilnehmer der BDEF Anlagenschau an den Stand des BDEF eingeladen. Dort erhielten sie als Dankeschön und zur Erinnerung ihre Teilnehmerurkunde

Modellbahnen im Drei-Länder-Eck: Besucheransturm bei der Messe Faszination Modellbau in Friedrichshafen



Bereits dreißig Minuten vor dem offiziellen Öffnungstermin versammelten sich die Besucher im Foyer und warteten

Mit ca. 50.000 Besuchern wurden die Erwartungen der Messegesellschaft noch übertroffen. Vom 31. 10. bis 2.11.2025 fand in Friedrichshafen am Bodensee wieder die jährliche Publikumsmesse Faszination Modellbau statt.

In Sachen Modellbau gab es viel zu bestaunen: nicht nur Kinder erfreuten sich an der Lego-Schau, während auf dem Messe-See Modellrennboote oder sogar Luftkissenboote ihre Runden drehten, nicht zu vergessen die Vorführungen der Modellflugzeuge auf dem Flughafengelände.

Die Fans der Modelleisenbahn trafen sich wieder in zwei Messehallen. Wer sich von den zahlreich vertretenen Schauanlagen Ideen für die eigenen Modellbahn zu Hause mitnehmen wollte konnte dies an einigen Verkaufsständen gleich in die Tat



Die LGB-Freunde Niederrhein präsentierten auf ihrer Anlage ein Stück deutsche Küstenlandschaft

umsetzen. Die ausgestellten Modellbahnanlagen spiegelten den internationalen Charakter der Bodenseeregion wieder. So präsentierten die LGB-Freunde vom Niederrhein beispielsweise ein Stück deutsche Küstenlandschaft

während sich der Modelleisenbahnclub Waiblingen mit der Rhätischen Bahn beschäftigte. Schweizer Modellbahnen hatten auch die Eisenbahn-Modellbau-Freunde aus Chur mitgebracht, und die Modellbahnfreunde aus



IG nippon zeigte japanische Stadtkultur auf ihrer Anlage

Frankreich zeigten die kleine Bahn in französischer Landschaft. Ja selbst Japan war mit der IG nippon vertreten, einer Interessengemeinschaft japanischer Modellbahner und Eisenbahnfans aus ganz Europa. Gezeigt wurde hier japanische Stadtkultur sowie die Kirschbaumblüte neben der Strecke im Maßstab 1:160 (Spur N). Schließlich brachte das Winterwonderland in H0e bereits den ersten (Modell-)Schnee in die Messehalle.

Mit einem gemeinsamen Stand der Schweizer (SVEA) und der Österreichischen Eisenbahnfreunde (VOEMEC) präsentierte sich der BDEF in gewohnter Weise. Es wurden nicht nur Fachgespräche geführt, so manch ein Vereins- bzw. Verbandsmitglied freute sich bei einer Tasse Kaffee über eine Pause vom Messebesuch.

Junge Messebesucher konnten bei unserem Junior College (JCE)



Winterwonderland in H0e



Eisenbahn-Modellbau-Freunde Chur

ein kleines Modellbahn-Diorama unter fachkundiger Anleitung basteln – Danke an die Modelleisenbahn AG des Maria-Ward-Gymnasiums Günzburg, die uns in gewohnter Weise dabei tatkräftig unterstützte. Unsere Fördermitglieder freuten sich wie immer über unseren „Catering-Service“ – an dieser Stelle sei unserem Küchenteam sowie

unseren Essens- und Getränkeausfahrern ein herzliches Dankeschön für ihren unermüdlichen Einsatz gesagt.

Auf Wiedersehen in Friedrichshafen bis zur nächsten Faszination Modellbau und vom 30.10. bis 1.11.2026!

MTK

Ein Besuch beim Bahnhofsfest 25 Jahre Museum der Rhein-Sieg Eisenbahn Asbach

Am 13. Und 14. September 2025 konnte bei bestem Wetter der 25. Geburtstag des Museums ausgiebig gefeiert werden. Für die zahlreichen Gäste wurde einiges geboten. Im Besitz des Museums befinden sich 18 Fahrzeuge und der erste Teil der historischen Gleisanlagen des Bahnhofs Asbach konnten originalgetreu wieder aufgebaut werden. Neben dem Lokschuppen gehören nun auch das historische Empfangsgebäude, der Güterschuppen und die Alte Schmiede zum Museum. Die originale RSE Dampflok 53 und die Lok 152 standen im Lokschuppen bereit (s. Titelbild), wobei die 53 von der kleinen Diesellok V6 immer wieder aus dem Lokschuppen zum Fotografieren und zum Mitfahren auf dem Führerstand auf das Gleis vor dem Lokschuppen gezogen wurde. Neben der Dampflok O&K 7729 (ehem. Basalt AG) standen weitere Exponate zum Fotografieren im Gleisfeld bereit.

Das Frankfurter Feldbahnmuseum lud auf einem 80m langen Streckenstück die Besucher zu einer Mitfahrt mit dem Strüver Schienenkuli und zwei Sitzloren ein.

Vor der Werkstatt stand die fast fertig restaurierte RSE Diesellok V13 zum Ablichten bereit. In der Werkstatt konnte neben der 8301 auch der sich in der Aufarbeitung befindliche T2 besichtigt werden. Zusätzlich war in der Werkstatt für Kinder eine LGB Spielanlage aufgebaut, die vom Eisenbahnclub Rhein-Sieg e.V. (ECRS) betreut wurde.



Wenn die Lok 53 aus dem Güterschuppen gezogen wurde, bot sich den Besucher die Möglichkeit, im Führerstand mitzufahren



Die Dampflok O&K 7729 und der fertiggestellte Om 812



Die RSE Diesellok V13 und daneben Dampflok 8301

Für das Leibliche Wohl war im gebackenen Kuchen wurden Güterschuppen eine Cafeteria frische Waffeln, Würstchen untergebracht. Neben selbst vom Grill und Eis angeboten.

Vor dem Güterschuppen stand ein Bierpils zur Getränkeversorgung und im Festzelt wurde an beiden Tagen live Musik angeboten. Auch die Traktorfreunde ließen es sich nicht nehmen, mit drei „Oldtimern“ an der Ausstellung teilzunehmen.

Die Veranstaltung stellte für mich einen vollen Erfolg dar, und ich bin der Überzeugung, dass dies ebenso für den Veranstalter sowie die zahlreichen Fotografen galt.

P.J.L.



Die Traktorfreunde mit ihren „Oldtimern“



Der Strüver Schienenkuli mit zwei Sitzloren des Frankfurter Feldbahnmuseums lud die Besucher zum Mitfahren ein

Weihnachten noch besonderer machen!

PIKO



Art-Nr: 02412



Pünktlich unterm Baum

Wir liefern Ihr Weihnachtsset versandkostenfrei für 249,99 € ab November an Sie aus. Ausgestattet mit einer liebevollen Geschenkverpackung ist es ideal zum Verschenken oder um sich selbst eine Freude zu machen.

www.weihnachtslok.de



19. HISTORIK MOBIL im Zittauer Gebirge

Einer Einladung der Geschäftsführung der Sächsisch-Oberlausitzer Eisenbahngesellschaft mbH (SOEG) folgend, nahmen vom BDEF Michael Krumm und Eckehard Hein als Gäste an, der immerhin zum 19. Male stattfinden Veranstaltung teil.

Ganz im Osten unseres Landes gelegen, befindet sich ein nicht nur für Naturliebhaber, sondern auch für Freunde historischer Verkehrsmittel immer besuchenswertes Kleinod, welches mit der jährlich stattfindenden HISTORIK MOBIL auch über die Grenzen Sachsens hinaus einen festen Platz im Kalender aller Freunde historischer Fahrzeuge haben dürfte. Somit waren auf der Zittauer Schmalspurbahn zwischen Zittau und Oybin bzw. Jonsdorf immerhin 5 nach historischem Vorbild gestaltete Zuggarnituren im Einsatz. Höhepunkt dabei war zweifellos der Einsatz des Sachsenzuges, bespannt mit der I K Nr. 54 und der IV K Nr. 145. Sowohl an der Haltestelle Jonsdorf, als auch am dortigen Endbahnhof, gab es eine Vielzahl von historischen Straßenfahrzeugen zu besichtigen, schließlich war Zittau ja auch Heimstatt der über die Grenzen hinaus bekannten Robur-Werke. Weiterer Höhepunkt war auch das Lückendorfer Bergrennen, welches mit einem Buspendel problemlos besucht werden konnte.



Zittau Hbf., sä I K und IV K bereit zur Abfahrt nach Bertsdorf

Unserer Einladung folgend starteten wir am Freitag, um 16:30 Uhr, mit dem historischen Sachsenzug von Zittau in Richtung Gebirge. Ziel heute war die feierliche Eröffnungsveranstaltung in Bertsdorf. Hier verzweigt sich die Strecke in Richtung Oybin bzw. Jonsdorf.



FRAMO-Parade, Vorläufer des BARKAS B1000 in Jonsdorf

Von einem repräsentativen Stellwerk aus managt der Fahrdienstleiter den gesamten Zugbetrieb. Auch der Lokschuppen stand den Besuchern offen.

In Bertsdorf war alles für die Eröffnung der HISTORIK MOBIL bestens vorbereitet. So gab es neben einer großen Bühne ausreichend Sitzgelegenheiten für die zahlreichen Besucher. Besonders gefreut haben wir uns über das Zusammentreffen mit der Delegation der befreundeten SMV. Für das leibliche Wohl war umfassend gesorgt und diverse Informationsstände vervollständigten das Ensemble.

Der Geschäftsführer der SOEG, Ingo Neidhardt, eröffnete die Veranstaltung und begrüßte alle Gäste herzlich. Leider musste er eingangs konstatieren, dass dunkle Wolken nicht nur über den sächsischen Schmalspurbahnen aufgezogen sind. Was war passiert?

Im Februar 2025 wurde seitens der Landesregierung eine Kürzung der Mittel für die Schmalspurbahnen um 40% rückwirkend zum Jahreswechsel in Erwägung gezogen mit katastrophalen Folgen für die Mitarbeiter, die Infrastruktur, die Instandhaltung der Fahrzeuge und der damit verbundenen Reduzierung des Zugangebotes.

Dank der Initiative von Bahnbetreibern, Gesellschaftern und politischen Partnern konnte diese Reduzierung vorerst abgewendet werden. Bereits gedruckte Fahrpläne, die ein radikal reduziertes Zugangebot auswiesen, wurden an die zahlreichen Gäste verteilt und konnten unter dem Jubel aller Teilnehmer zerrissen werden.

Unter der bewährten Moderation von Alfred Simm konnte im Anschluss der Geschäftsführer der Fa. Märklin, Herr Wolfram Bächle, begrüßt werden. Dieser hatte auch eine große Überraschung aus Göppingen mitgebracht: Ein Modell der Zittauer Diesellok 199 018 für die LGB-Freunde.

Im Anschluss daran gratulierte Ingo Neidhardt mehreren Mitarbeitern der SOEG zu erworbenen Berufsabschlüssen bzw. beruflichen Qualifikationen und machte damit deutlich, dass die sächsischen Schmalspurbahnen nach vorn orientiert sind und einen wesentlichen Beitrag zur touristischen Erschließung Sachsens leisten.

Unter den Klängen der Live Style Band und vielen anregenden Gesprächen verlief der Abend dann bis zum eigentlichen Höhepunkt einer fulminanten Laser-Show.

Vielen Dank an dieser Stelle schon an die Veranstalter, die keine Mühe scheuten, um den Besuchern ein wirklich nachhaltiges Erlebnis zu bieten! An dieser Stelle auch noch vielen Dank an die Freunde der SMV, die uns wieder nach Zittau chauffierten.

Da die Eröffnungsveranstaltung ja zentral im Bahnhof Bertsdorf stattfand, nutzte ich den Folgetag, um die Veranstaltungen und Ausstellungen auf den weiteren Bahnhöfen zu besuchen.

So ging es kurz nach 10 Uhr mit dem Aussichtswagenzug und der 99 758 von Zittau nach Bertsdorf. Auf dem Weg dorthin konnte man in Zittau Süd das dortige Stellwerk besichtigen. Auch Vorführungen der alten Stellwerkstechnik wurden dort angeboten. In Bertsdorf galt es in den Reichsbahnzug mit der 99 731 umzusteigen.



Vorstellung des neuen Lokmodells der 199 018 durch Wolfram Bächle (MÄRKLIN). Im Hintergrund das Original

Der brachte mich dann nach Jonsdorf Haltestelle. Dort wurde ein reichhaltiges Programm mit Livemusik und diversen Speisen und Getränken geboten. Ausgestellt hatten dort die Freunde des Motorrad-Museums Großschönau und die Sohlander Oldtimer Freunde. Vom Seitenwagengespann bis hin zum „Hühnerschreck“ wurde eine umfangreiche Sammlung präsentiert.

Nächste Station war der Bahnhof Jonsdorf. Hier waren die Ausstellungsfläche und der Besucheransturm noch um ein Vielfaches größer. Zudem erreichten halbstündlich die unterschiedlichsten Züge aus Bertsdorf den Endbahnhof, was einen abwechslungsreichen Bahnbetrieb mit jeweiligem Lokwechsel bedeutete. Darüber hinaus versorgte die örtliche Feuerwehr die Lokomotiven mit Speisewasser. Auf der Ausstellungswiese konnte man LKW der Marken



Kölner  odell Manufaktur

„MoBa-Trans“

**Transportsystem für
Modell-Eisenbahnen**

*** staubfreies Lagern**

*** sicheres transportieren**

www.koelner-modell-manufaktur.de

Framo, G5, Skoda und sogar Studebaker bewundern. Auch die historischen Pkw von Trabant bis VW und die vielen Zweiräder von Jawa bis MZ waren den Besuch wert. Zur Mittagszeit entspann sich dann an unserem Tisch ein angeregtes Gespräch mit dem Zugpersonal der WFL. Diese waren mit einem Sonderzug aus Berlin nach Zittau gekommen, um auch an der HISTORIK MOBIL teilzunehmen.



Zweiradparade in Jonsdorf

Mit so vielen Eindrücken im Gepäck sehnt man sich irgendwann nach Ruhe und ich beschloss, durch den Wald nach Oybin zu wandern. Obgleich mit völlig falschen Schuhwerk ausgestattet, gelang die Tour ohne Blessuren in gut 1,5 Stunden. Die Ruhe des Waldes und die imposanten Felsformationen aus Sandstein geben dem Zittauer Gebirge ja sein typisches Gepräge.

In Oybin angekommen bietet sich dann ein Besuch des gleichnamigen Berges an. Hier sind die Ruinen der Burg und des Klosters Oybin besonders sehenswert. Auch eine Einkehr im Berggasthof ist möglich. Sehr zu empfehlen ist der Rundweg um den Gipfel, der Ausichten auf den Ort Oybin und den Bahnhof, die umliegende Bergwelt, aber auch bis nach Zittau parat hält. Der Abstieg zum Bahnhof ist relativ schnell absolviert. Dabei laden die Bergkirche und diverse Restaurants noch zum Verweilen ein. Da ich wegen des Besucherrandrangs keinesfalls einen der letzten Züge nach Zittau nutzen wollte, habe ich mich kurzerhand für den Speisewagenzug mit der Lok 99 1749-3 entschieden, der Oybin planmäßig um 16 Uhr verließ.

In Zittau angekommen dann noch eine weitere Überraschung: Auf dem anderen Bahnsteiggleis wartete die auf Leichtölfeuerung umgebaute 99 787, hier allerdings mit der fiktiven Betriebsnummer 99 0787-4 bezeichnet.



Umsetzen der Lok 99 1749-3 im Bhf. Kurort Oybin

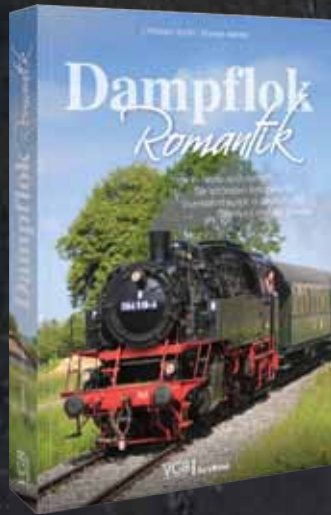


Die „neue“ Leichtöllok mit der fiktiven Nummer 99 0787-4 in Zittau

Soweit ein kurzer Abriss über die HISTORIK MOBIL 2025. Hier wurde wirklich ein tolles Programm präsentiert und ich freue mich schon auf die 20. im nächsten Jahr. Wünschenswert und existenziell für die sächsischen Schmalspurbahnen ist dabei eine gesicherte Finanzierung, sonst geht nicht nur ein wichtiges Zugpferd für den Tourismus in der Region unwiederbringlich verloren.

Eckehard Hein

NEUES FÜR IHRE EISENBAHN-BIBLIOTHEK



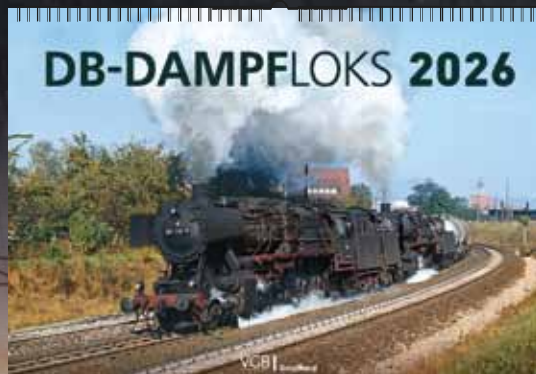
Dampfendes Eisenbahnerlebnis wie vor 100 Jahren: Dies ermöglichen zahlreiche Eisenbahnvereine in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

192 Seiten · ca. 150 Abb.
Best.-Nr. 02150 · € (D) 24,99



Seit fast 30 Jahren gilt der ICE als Premiumprodukt der Deutschen Bahn. Vom 401 über den neuen 407 bis zum Diesel-605: Dieser Band kennt alle ICE.

160 Seiten · ca. 30 Abb.
Best.-Nr. 02108 · € (D) 19,99



Seltene Farbfotos aus den 1960er- und 1970er-Jahren zeigen in traumhaften Motiven Dampflok-Legenden, berühmte Züge und schwere Lasten.

28 Seiten · ca. 13 Abb. · Spiralbindung
Formnat 49x34 cm · ab 22.0.8 lieferbar
Best.-Nr. 02165 € · (D) 24,99



Josef Brandl – der bekannteste deutsche Modellbahn-Anlagenbauer – zeigt hier seine besten Modellbahnszenen in atemberaubenden Aufnahmen.

28 Seiten · ca. 13 Abb. · Spiralbindung
Formnat 49x34 cm · ab 22.0.8 lieferbar
Best.-Nr. 02163 · € (D) 24,99



JETZT IN IHRER **BUCHHANDLUNG** VOR ORT
ODER DIREKT UNTER **WWW.VGBAHN.SHOP**

Mit einer Direktbestellung im Verlag oder dem Kauf im Buchhandel unterstützen Sie sowohl Verlage und Autoren als auch Ihren Buchhändler vor Ort.

VGB | GeraMond
[VERLAGSGRUPPE BAHN]

Tag der Schiene 2025 am Standort Ulm und gleichzeitig 175 Jahre Bahnknoten Ulm



„Endlich mal wieder ein tolles Bahnfest“, dieses Kompliment habe ich von mehreren Besuchern gehört und ich kann dem nur zustimmen. Die DB hat nach jahrelanger Pause von Bahnausstellungen oder Eisenbahntagen erkannt, dass man mit solchen Veranstaltungen nicht nur neue Mitarbeiter gewinnt, sondern auch Bahnkunden den facettenreichen Alltag mit den damit verbundenen Themen und Problematiken aufzeigt. Diese Erkenntnis ist inzwischen oder besser gesagt Gott sei Dank auch bei der Führungsetage der Deutschen Bahn angekommen.

Noch nie war für diesen „Tag der Schiene“ so intensiv geworben worden wie 2025. An zahlreichen Standorten in der ganzen Republik wurden die Tore und Türen geöffnet. Ich habe den Besuch in Ulm den gleichzeitig stattfindenden 15. Märklintagen (40. IMA) vorgezogen und bin mit dem Zug angereist, und wir waren pünktlich. Ein gutes Omen, denn ich wurde nicht enttäuscht.

Ein Bahnfest steht und fällt mit dem Engagement der Mitarbeiter, die es ausrichten. Da habe ich an diesem Tag viele „Herzbluteisenbahner“ erlebt, die auch außerhalb Ihrer dienstlichen Tätigkeit viele tollen Aktionen geplant haben. Es fing schon an mit der Ausschilderung zu den verschiedenen Eventstationen an den Bahnsteigaufgängen. Nach einem kurzen Fußmarsch war ich schon auf dem Gelände der Bahnmeisterei (heute DB InfraGo Netz Ulm). Dort nahm ich gleich den Pendelzug zum Betriebshof von DB Regio, im Westen Ulms. Mit dem RegioShuttle RS1 (Baureihe 650) mit der Aufschrift „Kulturzug“ ging es unter den großen Brückenbauwerken der Bundesstraßen 19 und 10 bis vor die

Tore der modernen Wartungshallen. Dort waren zahlreiche Lokomotiven ausgestellt, in die man auch hineinschauen konnte und sehr nette Mitarbeiter/innen die Fahrzeuge erklärten. Sowohl fast fabrikneue als auch betagtere Exemplare waren ausgestellt. Dabei sah ich nicht nur glänzende Kinderaugen, nein auch der Papa



Vectron Dual-Mode BR 249



Rangierlok DE 18 von Vossloh



Ausstellungsgelände DB Regio Ulm

war begeistert, wenn der Sohn auf dem Sitz einer Siemens Vectron Platz nehmen durfte. Vor jeder Lok war ein Info-Ständer über die betreffende Baureihe aufgestellt, bei dem man sich einen Überblick über die techn. Daten, aber auch



moderne Wartungshalle
DB Regio Ulm.

über das Anwendungsgebiet verschaffen konnte. Für die Kinder waren Spiele, eine Hüpfburg und einige weitere Aktivitäten aufgebaut/standen zur Verfügung. Für die Älteren gab es interessante Führungen durch die Leitzentrale und durch die Werkstätte, die von kompetenten Mitarbeitern 2 Tage lang angeboten wurden. Hier konnte man wirklich mal die Räumlichkeiten anschauen,



Sammlung alter Stellwerkstechniken
als Lehrpfad für Azubis.

die man normalerweise nicht zu sehen bekommt. Fotos durfte man jedoch nicht machen, was für mich aber verkraftbar war, der Eindruck war entscheidend.

Nachdem ich alles gesehen hatte, ging es mit dem Pendelzug zurück zu DB InfraGo Ulm, wo nun ein weiteres umfangreiches Programm mit 20 Stationen auf mich wartete. Als ehemaliger „Betriebler“ zog es mich in das neue Stellwerk, das als ESTW (elektronisches Stw) die Neubaustrecke Richtung Wendlingen von Ulm aus steuert. Die drei Bedienplätze sind in Containern

im 1. Stockwerk untergebracht, wobei in der NVZ (Nebenverkehrszeit) nur ein Fahrdienstleiter (neu Zugverkehrssteuerer!!!) die Strecke bedient/überwacht. Der Bedienplatz des FdI Ulm Hbf ist bereits vorhanden und muss nach der Inbetriebnahme des neuen

ESTW Ulm Hbf nur noch besetzt werden. Eine Erweiterung der Containermodule für die Aufnahme der ESTW Richtung Neuoffingen ist auch schon angedacht. Doch auch die alte Stellwerkstechnik kam nicht zu kurz. Mit viel Aufwand wurden auf einem Lehrpfad alte Stellwerkstechniken (Einheit mit Blockeinheit, E 43, ostdeutsche Stw-Bauformen) in eigens dafür aufgestellten Zelten ausgestellt und wieder mit Schautafeln erläutert. Sie dienen auch Azubis im Rahmen der Ausbildung dazu, in Ruhe die Technik zu erlernen. Einfach toll. Danke für dieses Engagement. Das Notfallmanagement war mit einem neuen Mercedes SUV-Notfallfahrzeug präsent.



H0 79903 Spritzgussmaschine



H0 79904 Lasermaschine



H0 79905 Lackierer mit Kabine



H0 79906 Tampondruckmaschine



H0 79907 Feierabend im Büro

»JUGENDSTIL LÄSST GRÜßEN!«



Alte Fabrik H0 1978

Das wunderschöne Backsteingebäude aus dem 19. Jahrhundert ist eine Augenweide und lässt sich aufgrund seiner geringen Größe auf vielen Anlagen gut unterbringen. Ein historisches Fabrikgebäude, welches mit jedem Baustil kombinierbar ist und selbst mit moderner Werbe-Beschriftung harmoniert. Übrigens muss es nicht bei einer Fabrik bleiben – auch als kleine Brauerei oder Lokal mit Biergarten macht das Gebäude eine gute Figur. Lassen Sie Ihrer Inspiration freien Lauf. Sie werden begeistert sein ...

<http://www.busch-model.com>

www.facebook.com/busch.model



Für Nostalgiker waren auf den südlichen Abstellgleisen drei purpurrote Dieselloks werbewirksam



Stangendiesellok der Baureihe V80 BB, dahinter eine 212er.

aufgestellt. Eine V80 BB, eine Köf II und eine 212er. Viel Anklang fanden die gleich nebenan stattfindenden Vorführungen des Oberbaues mit Ihrem Schweißtrupp. Dafür war extra ein Gleisjoch aufgebaut. Mit der Handflex wurden die Schienen geschnitten und dann mit dem Thermit-Verfahren wieder zusammengeschweißt. Dies und auch das



Thermitschweißen an einem Gleisjoch

anschließende Schleifen mit dem Schleifbock war für die DB-Jungs ziemlich schweißtreibend. Die Zuschauer belohnten Ihre Arbeit und auch die sehr guten Erläuterungen durch Fachkräfte mit längerem Applaus. An Fahrzeugen waren zwei GAF's (Abkürzung für „Gleisarbeitsfahrzeug“)



Schienenschleifen nach Schweißung

ausgestellt, einmal den GAF 100 (Baureihe 741) und den modernsten GAF der Baureihe 746, der erst ab 2018 ausgeliefert wurde. Die Kollegen von der Oberleitung stellten nicht nur ihre Werkzeuge aus, sondern gaben dazu auch Erläuterungen. Man konnte auch mal einen Diagnosetriebwagen (DVT- der Baureihe 702 201) von innen besichtigen, was ich sehr interessant fand. Diese Fahrzeuge werden zu Oberleitungs- und Gleisgeometrie-Kontrollen eingesetzt.



Diagnosetriebwagen der BR 702

Nach all den technischen Stationen konnte man sich auch an der schönen Modellbahnanlage der Modellbahnfreunde Ulm/Neu-Ulm e.V. mit den zahlreichen aktiven Jugendlichen erfreuen, oder man drehte eine Runde mit der Mini-Dampfbahn vom Schwäbischen Eisenbahnverein e.V. Auch der kulinarische Aspekt

kam nicht zu kurz. Bei einigen Ständen konnte man sich mit schmackhaftem Essen und Getränken versorgen und in den mit Bierbänken bestückten Zelten eine Auszeit nehmen.

Als Fazit kann man sagen. Hut ab für diese tolle Bahnpräsentation



Stationen bei DB InfraGo

und ein Dankeschön für das engagierte Personal.

Hartmut Klust



Modellbahnanlage der Modellbahnfreunde Ulm / Neu-Ulm.

IntelliLight LED

Die Modellbahnbeleuchtung

BLEIBEN SIE NICHT IM DUNKELN STEHEN



Tag und Nacht immer die richtige Beleuchtung

 **Uhlenbrock**
digital

Uhlenbrock Elektronik GmbH
Mercatorstr. 6
46244 Bottrop
Tel. 02045-85830
www.uhlenbrock.de

Kurznachrichten Vorbild

Bahnen ersetzen Busse

Neckarbischofsheim: Züge der Krebsbachtalbahn fahren wieder
Einmalig in Deutschland: Während der Sommerferien fahren Züge auf der Strecke der Krebsbachtalbahn zwischen Neckarbischofsheim und Siegelsbach. Sie ersetzen Busse.

Eigentlich sind es nur noch Museumszüge, doch jetzt fahren die Züge der Krebsbachtalbahn wieder. Das erste Mal seit 16 Jahren täglich. Als Ersatzverkehr lösen sie ein Problem.

Straße gesperrt - Busse können nicht fahren

Normalerweise ist es genau umgekehrt: Können Bahnen und Züge wegen Bauarbeiten auf den Strecken nicht fahren, werden Busse als Schienenersatzverkehr eingesetzt. Zwischen Neckarbischofsheim (Rhein-Neckar-Kreis) und Siegelsbach (Kreis Heilbronn) fahren jetzt aber die Bahnen statt der drei Buslinien, die sonst dort unterwegs sind. Grund ist eine Vollsperrung der Landstraße zwischen Neckarbischofsheim Stadt und Neckarbischofsheim Nord. Wegen Bauarbeiten muss der Verkehr in den nächsten Wochen großräumig umgeleitet werden.

Neckarbischofsheim: Öffentlicher Nahverkehr gesichert

Mit dieser Lösung wird der öffentliche Nahverkehr gesichert, sagte Frank von Meißner. Er ist Geschäftsführer der Betreiber-gesellschaft *Regionenbahn*. Regulären Zugverkehr hatte es im Krebsbachtal zuletzt 2009 gegeben. Seitdem fahren nur noch Museumszüge an Wochenenden im Sommer.

Ersatzverkehr täglich einmal stündlich

Die Pendelzüge des Straßener-satzverkehrs pendeln zwischen Neckarbischofsheim Nord, Neckarbischofsheim Stadt und Siegelsbach/Obergimpfern. Der Fahrplan gilt in den Sommerferien zwischen dem 31. Juli und dem 12. September. Sie fahren von Montag bis Freitag etwa einmal pro Stunde. Der Fahrplan kann hier abgerufen werden.

Eine wichtige INFO an alle Verkehrsteilnehmer im Raum Siegelsbach, Obergimpfern und Neckarbischofsheim.

Vorsicht an den Bahnübergängen

Die *Regionenbahn* bitte Anwohnerinnen, Anwohner und Autofahrer, entlang der Krebsbachtal-Strecke in den nächsten Wochen besonders aufmerksam zu sein. Weil seit Donnerstag nach langer Zeit wieder täglich Züge unterwegs sind soll man an den Bahnübergängen besonders vorsichtig sein und auf Blinklichter und Pfeifsignale achten. Denn laut Feuerwehr gibt es keine Schranken an den Bahnübergängen.

Quelle: SWR> aktuell - von Autorin Dagmar Kwiatkowski 31.7.2025

Eng verbunden mit Polen

Wer viele Menschen von den Vorteilen des Bahnreisens gegenüber Auto- oder Flugreisen überzeugen möchte, punktet ziemlich sicher nicht, indem er das Angebot auf der Schiene reduziert. Das schreiben wir hier so deutlich, weil ja in letzter Zeit immer wieder die Rede davon war, dass man ein volles Netz mit weniger Zügen heilen könnte. Eine Scheinlösung, und zwar aus vielerlei Gründen, wie wir in den vergangenen

Tagen immer wieder gerne und zum Beispiel hier betont haben.

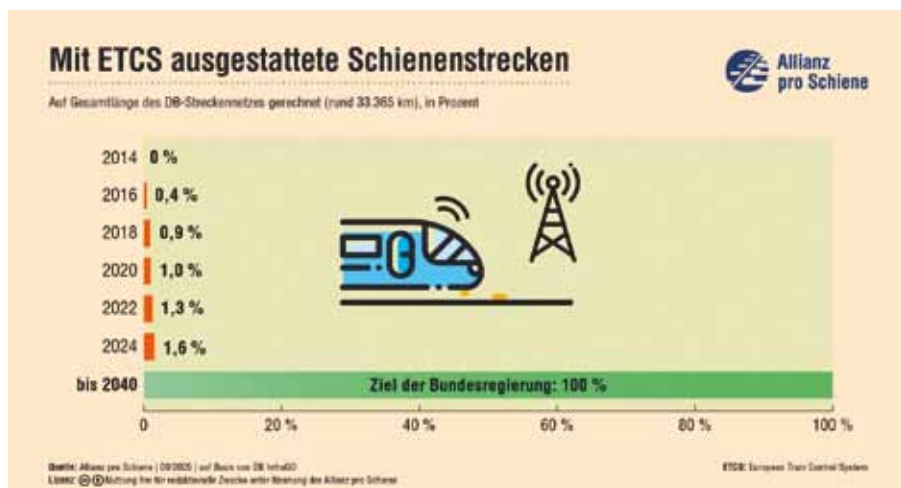
Umso schöner, dass gerade im internationalen Zugverkehr das Angebot auch immer wieder ausgeweitet wird. Das Interesse an Zugreisen zwischen Deutschland und Polen ist nämlich so groß, dass die Deutsche Bahn und die polnische PKP Intercity deutlich mehr Züge zwischen den beiden Ländern aufs Gleis schicken. Zum Fahrplanwechsel im Dezember können Reisende sieben Tage die Woche alle zwei Stunden von Berlin nach Warschau fahren. Zwischen Leipzig, Breslau und Krakau gibt es zum Jahresende außerdem eine neue Direktverbindung, zweimal täglich – eine davon führt sogar bis zur polnisch-ukrainischen Grenze, nach Przemyśl.

Auch von Süddeutschland aus wird das Angebot erweitert, nämlich durch zusätzliche Wagen für den Nachtzug zwischen München und Warschau. Außerdem wird es einen Nachtzug von München über Krakau nach Przemyśl geben. Wir finden, das ist nicht nur eine gute Nachricht für Reisende aus Deutschland und Polen – sondern auch ein ermutigendes Signal in Richtung Ukraine, dass Europa trotz des anhaltenden Angriffskriegs die Verbindung zwischen Menschen aus Deutschland, Polen und der Ukraine sucht und stärkt.

Quelle: Allianz pro Schiene – Newsletter 10.09.2025

ETCS: Nur 1,6 Prozent der Schienenwege ausgerüstet

Allianz pro Schiene beklagt Schneckentempo und fehlende Strategie bei Digitalisierung



Deutschland kommt bei der Digitalisierung seines Schienennetzes kaum voran. Ende 2024 waren lediglich 1,6 Prozent des Bundesschienennetzes mit dem Zugsicherungssystem ETCS ausgestattet. ETCS (European Train Control System) ist ein zentraler Baustein dafür, um die verschiedenen europäischen Zugsicherungssysteme zu vereinheitlichen und den grenzüberschreitenden Bahnverkehr zu erleichtern. Der Bund strebt zwar an, bis 2040 das gesamte Streckennetz auf diese Technik umgerüstet zu haben. Die Allianz pro Schiene beklagt jedoch, dass dies ohne eine klare Strategie kaum zu halten ist.

Sowohl Infrastruktur als auch Fahrzeuge müssen für das neue Zugsicherungssystem ETCS umgestellt werden: Die bisher übliche Signaltechnik an der Strecke wird ersetzt – die Informationen landen künftig direkt digital im Führerstand beim Lokpersonal. Der Geschäftsführer der Allianz pro Schiene, Dirk Flege, sagte dazu: „Weil es sowohl um Schienenwege als auch um Fahrzeuge geht, müssen mehrere Akteure gemeinsam eine Umsetzungsstrategie entwerfen. Der Bund muss hier eng mit der Branche und den Ländern zusammenarbeiten und die Finanzierung sicherstellen. Im Moment ist noch

zu vieles unklar, etwa wann und in welcher Reihenfolge die Leit- und Sicherungstechnik modernisiert wird und wie die Umrüstung der Fahrzeuge finanziell gefördert wird. Die Orientierungslosigkeit bei allen Beteiligten darf kein Dauerzustand werden. Es braucht eine gemeinsam erarbeitete Strategie, was genau bis wann passieren soll.“

Wie wichtig so eine zentrale Strategie wäre, zeigt sich gerade beim Thema Generalsanierung. Dirk Flege: „Bei der Sanierung der Riedbahn wurde die Strecke auf ETCS umgerüstet. Bei der nun stattfindenden Generalsanierung Berlin-Hamburg wird es noch nicht installiert, auch um die hohen Kosten für eine Doppelausrüstung mit ETCS und klassischer Sicherungstechnik zu vermeiden. Es fehlt eine klare Linie.“ Außerdem gingen mit der Digitalisierung der Schiene große Versprechen für eine Effizienzsteigerung einher. Flege: „Für die Bahnen ist es wichtig, hier auch Erfolge zu sehen. Schließlich müssen sie eine Menge Geld investieren, um ihre Fahrzeuge fit für ETCS zu machen. Es ist wichtig, dass diese Effizienzgewinne spätestens in der nächsten Legislatur für den Bahnverkehr greifbar werden. Wenn wir genauso planlos vorgehen wie bisher, wird das vom

SFR - 4000

Der **neue** HEIßWOLF

Die komfortable Steuerung
für analoge
Gleichstrom-Bahnen



Nenngrößen Z bis 0e

Bewährte Technik

Speicher für
250 individuelle Fahrzeugprofile

optimale Fahreigenschaften
und ruckfreies Anfahren

hohe Zugkraft auch bei
niedrigen Geschwindigkeiten

Ausgangsspannung geregelt
(max. 14 V)

max. 1,5 A Ausgangsstrom

+ neues Outfit
+ aktualisierte Nutzerführung

tams elektronik



www.tams-online.de

Bund genannte Ziel, bis 2040 auf ETCS umgerüstet zu haben, nicht zu halten sein.“

Quelle: Allianz pro Schiene –
Pressemitteilung 11.08.2025



Das Thema, was der Arbeitskreis Verkehrspolitik und Schienenverkehr im BDEF schon seit Langem fordert, wird auch vom Geschäftsführer Allianz pro Schiene in einem Post des Monats August öffentlich gemacht und erhielt die meisten Likes.

Quelle: Allianz pro Schiene –
Newsletter 10.09.2025

Brancheninitiative: Standardisierung der Fahrzeuge im SPNV **Effizienzpotenziale heben – Angebot verbessern**

Mit derzeit über 13 Millionen Abonnenten ist das Deutschlandticket ein echter Verkaufsschlager. Dieser gemeinsame verkehrspolitische Erfolg von Bund, Ländern, Aufgabenträgern und Verkehrsunternehmen belegt: Trotz mancher Unzulänglichkeiten sind Bus und Bahn so beliebt wie nie. Der Schienenpersonennahverkehr (SPNV) spielt dabei eine Schlüsselrolle: Er ist das starke Rückgrat des öffentlichen

Verkehrs und verbindet Stadt und Land auf nachhaltige Weise. Dabei ist das Potenzial noch längst nicht ausgeschöpft: In den kommenden Jahren wird mit weiter steigenden Fahrgastzahlen gerechnet. Um dieser wachsenden Nachfrage gerecht zu werden, ist es notwendig, das bestehende Angebot für die Menschen spürbar zu verbessern. Die Kapazitäten im SPNV müssen gezielt ausgebaut, die Takte verdichtet werden. Dies gelingt mit einer belastbaren Schieneninfrastruktur und einer modernen Fahrzeugflotte. Ein leistungsfähiger Nahverkehr auf der Schiene erfordert das Engagement vieler Akteure. Der Bund muss neben Investitionen in seine Infrastruktur auch die Regionalisierungsmittel aufstocken, um die Länder in die Lage zu versetzen, das Angebot flächendeckend zu verbessern. Gleichzeitig müssen Länder, Aufgabenträger und SPNV-Branche sicherstellen, dass die öffentlichen Mittel effizient und effektiv eingesetzt werden, um den größtmöglichen Nutzen für die Bürgerinnen und Bürger zu erzielen. Entscheidend ist daher die Frage: Wie können die vorhandenen Ressourcen besser genutzt werden, um zusätzliche Spielräume für das Angebot zu schaffen? Ein erheblicher Kostenfaktor im SPNV ist die Beschaffung neuer Schienenfahrzeuge. Unter schiedliche regionale Anforderungen verhindern jedoch größere Fahrzeugserien, erhöhen die Beschaffungskosten und verlängern die Lieferzeiten; Skaleneffekte bleiben ungenutzt. Sie führen außerdem dazu, dass die Lebensdauer der Fahrzeuge oft nicht voll ausgeschöpft werden kann. Denn je größer die Unterschiede zwischen den Fahrzeugen, desto aufwändiger ist ihr Redesign – also ihre optische und

technische Modernisierung. Fehlende Standardisierung und unflexible Fahrzeuganforderungen erschweren und verteuern deshalb den Weiterbetrieb der Fahrzeuge nach dem ersten Verkehrsvertrag an anderen Einsatzorten in Deutschland. Um diese Herausforderungen anzugehen, haben die verschiedenen Akteure der SPNV-Branche – darunter Aufgabenträger, Eisenbahnverkehrsunternehmen, Hersteller, Gewerkschaften, Leasingunternehmen und Bahnverbände eine lösungsorientierte Initiative ins Leben gerufen. Gemeinsam haben wir konkrete Handlungsansätze entwickelt, um die Neubeschaffung von Schienenfahrzeugen effizienter und kostengünstiger zu gestalten. Jetzt gehen 27 Aufgabenträger voran: Mit der Selbstverpflichtung vom 22. September 2025 übertragen wir Empfehlungen der Brancheninitiative in die Praxis und setzen ein klares Signal für eine zukunftsfähige Beschaffung. Davon ermutigt werden wir den begonnenen Dialog gemeinsam fortführen, den Unterstützerkreis erweitern und weitere Maßnahmen zur Effizienzsteigerung in der Beschaffung neuer SPNV Fahrzeuge in Deutschland entwickeln. Mehr Effizienz, mehr Zusammenarbeit, ein besseres Angebot für die Fahrgäste – wir gestalten die Mobilität von morgen.

Anlage Charta der Aufgabenträger

Wir Aufgabenträger bestellen und organisieren den Schienenpersonennahverkehr in den Regionen und tragen eine zentrale Verantwortung für die Beschaffung neuer Schienenfahrzeuge und die Gestaltung effizienter Vergabeverfahren. Unser Bestreben ist es, die öffentlichen Mittel so wirkungsvoll wie möglich einzusetzen, um ein

leistungsfähiges und attraktives Angebot im SPNV zu gewährleisten. Deshalb werden wir ab sofort bei künftigen Vergabeverfahren mit folgenden konkreten Maßnahmen gezielt Effizienzpotenziale bei der Fahrzeugbeschaffung heben. Damit leisten wir einen Beitrag zur Weiterentwicklung des Angebots für die Bürgerinnen und Bürger. Bestellungen mit höheren Stückzahlen versetzen die Fahrzeughersteller in die Lage, attraktivere Konditionen anzubieten und vereinfachen die Instandhaltung. Künftig werden wir Verkehrsverträge so gestalten, dass der Einsatz von Neufahrzeugen eine Mindestbeschaffung von 15 Fahrzeuge vorsieht. Aufgabenträger, die selbst oder indirekt Fahrzeuge beschaffen, werden die Branche frühzeitig über geplante Bestellungen und die gewünschte Fahrzeuggestaltung informieren. Diese Transparenz ermöglicht es anderen Marktakteuren, sich einer größeren Serie anzuschließen und auf diese Weise gemeinsam von den Skaleneffekten zu profitieren.

Wir verpflichten uns ... die Fahrzeuglängen und die Kapazitätsvorgaben zu bündeln: Die Vorgaben zu den Sitzplatzkapazitäten sollen sich in ein Raster fixierter Fahrzeuglängen einfügen. Dabei sind weitere Parameter wie Anzahl Toiletten, Sitzteiler und freie Flächen für Rollstühle, Fahrräder etc. zu berücksichtigen. Es erfolgt vor Festlegung der Kapazitäten eine Marktsondierung, so dass die Kapazitätsvorgaben dann während des Vergabeverfahrens nicht mehr verändert werden. Für den Standard werden zukünftig seitens der Aufgabenträger folgende Fahrzeuglängen, auch in Würdigung der Bahnsteiglängen unterstellt:

Rastersysteme:

Doppelstöckig	80m / 106m / 132m/ 158m (für alle +3/-3m)
Einstöckig	70m (+0/-3m) / 88m (+2/-4m) / 106m (+4/-2m)
Keine Kapazitäten	28m / 50m / 60m (für alle +0/-5m)

** Die Klammerwerte stellen zulässige Abweichungen aus heutiger Sicht dar, die zukünftig reduziert/wegfallen sollen.*

... die Anzahl der Türen zu harmonisieren:

Das Verhältnis zwischen der Anzahl der der Türen und der Gesamtkapazität des Fahrzeuges – das sogenannte Türspurverhältnis – wird in drei Varianten zusammengefasst. Bezugsgröße ist bei der Kategorie S-Bahn die Gesamtplatzkapazität (Sitzplätze + 4 Stehplätze/m²) und bei den Kategorien Regionalverkehr die Sitzplatzkapazität. Die genaue Position der Türpositionen im Zug wird nicht definiert, weil davon ausgegangen wird, dass dies durch Hersteller / Verkehrsunternehmen sinnvoll gestaltet wird.

Als Türspur gilt eine Breite von 650 bis 700 mm (600 mm bei der Türbreite von 1800 mm), im Hochgeschwindigkeitsverkehr bis 1300 mm (lichte Türweite). Der Aufwand für die Zulassung der

Fahrzeuge wird dadurch deutlich reduziert, weil die Wagenkästen seltener umkonstruiert werden müssen.

...die Türbreiten zu vereinheitlichen:

Die Türbreiten werden auf ausschließlich zwei zulässige Maße standardisiert: 1.300 mm und 1.800 mm lichte Türbreite, wobei eine Erhöhung von 1.300 mm auf 1.400 mm angestrebt ist. In späteren Vergabeverfahren sollen dann nur noch diese Maße gelten. Auf diese Weise werden die Zulassungsverfahren deutlich vereinfacht.

... die Vorgaben zum barrierefreien WC vereinheitlichen:

Es soll eine einzige verbindliche Vorgabe auf Basis der europäischen Norm TSI-PRM geben.

S-Bahnen	1 Türspur je 30-35 Gesamtplätze*
Single-Deck Regionalverkehre mit Schwerpunkt Ballungsraum	1 Türspur je 17-20 Sitzplätze)
Single-Deck Regionalverkehre mit Schwerpunkt ländlicher Raum	1 Türspur je 30 Sitzplätze
Triebzüge mit Anteilen von Doppelstockwagen haben je Wagenkasten und Seite 4 oder 6 Türspüren, im Hochgeschwindigkeitsverkehr je Seite 2 Türspüren.	

** entspricht ca. 10 Sitzplätzen*

Da diese Norm jedoch noch nicht den bundesweiten Forderungen der Behindertenverbände entspricht, wird der BSN gemeinsam mit dem Bundesverband für Körper- und mehrfachbehinderte Menschen einen deutschlandweit weiterentwickelten einheitlichen Standard definieren. Dieser neue Standard wird ab diesem Zeitpunkt einheitlich in Vergabeverfahren angewandt. Die Positionierung der Toiletten in jeweiligen Wagenkasten obliegt dem Eisenbahnverkehrsunternehmen/Hersteller und wird daher nicht von den Aufgabenträgern vorgegeben. Alle Maßnahmen, die nicht als „spätere Vergabeverfahren“ gekennzeichnet sind, setzen wir ab sofort bei künftigen Vergabeverfahren mit Neufahrzeugen um.

Quelle: Allianz pro Schiene – Newsletter 22.09.2025

Zehntausende Bahnbegeisterte beim Tag der Schiene

Allianz pro Schiene zieht positive Bilanz nach Fest-Wochenende in ganz Deutschland



Drei Tage mit mehr als 350 Veranstaltungen: Beim Tag der Schiene 2025 hat die Bahnbranche im ganzen Land gezeigt, wie vielfältig sie ist. Die Veranstalterinnen und Veranstalter empfingen rund 200.000 Gäste in geöffneten Werkstätten, Stellwerken und Museen, auf Bahnhofsdächern und in Bahntunneln, bei Job-Castings,

Dampflokfahrten, bei Live-Musik, auf Umschlagbahnhöfen für Güterzüge oder im Lok-Simulator.

„Es war ein Wochenende voller Schienen-Power“, freute sich der Geschäftsführer der Allianz pro Schiene, Dirk Flege. Das Bündnis für den Schienenverkehr koordiniert die Festtage bereits seit vier Jahren. Flege: „Quer durch die Republik haben wir bei den Veranstaltungen gespürt, wie die Schiene Menschen begeistert und zusammenführt, mit wie viel Stolz und Herzblut die Mitarbeitenden etwa in Werkstätten, an Bahnhöfen und in den Zügen dabei sind; wie Eisenbahn Tausende Ehrenamtliche im ganzen Land bewegt und begeistert und dass wir uns alle gemeinsam darauf freuen, den Schienenverkehr in Deutschland in eine bessere Zukunft zu führen.“

Landes- und Bundespolitik zu Gast bei Veranstaltungen

Bayerns Verkehrsminister Christian Bernreiter besuchte unter anderem das Verkehrszentrum des Deutschen Museums in München. Der hessische Verkehrsminister Kaweh Mansoori war in der Betriebszentrale der DB InfraGO in Frankfurt

am Main zu Gast. Winfried Hermann, Verkehrsminister von Baden-Württemberg, kam zum Spatenstich der Hochrheinbahn in Waldshut; die Mobilitätsministerin von Rheinland-Pfalz, Katrin Eder, stellte in Kaiserslautern den ersten Akkuzug für das „Pfalznetz“ vor, und Hamburgs Finanzsenator Dr. Andreas Dressel radelte

entlang der künftigen Trasse der S-Bahn-Linie 4. Auch zahlreiche Bundestagsabgeordnete besuchten Veranstaltungen in ihren Wahlkreisen.

Die offizielle Eröffnung des Tags der Schiene fand dieses Jahr gemeinsam mit dem bayerischen Verkehrsminister Christian Bernreiter in Coburg statt. Die Auftaktveranstaltung wird jeweils von dem Bundesland ausgerichtet, das den Vorsitz der Verkehrsministerkonferenz innehat. Dirk Flege: „Wir möchten uns ganz herzlich bei Minister Bernreiter und seinem gesamten Team für die gelungene Auftaktveranstaltung bedanken. Wir freuen uns sehr darauf, auch im kommenden Jahr zur Eröffnung wieder in Bayern zu Gast zu sein.“

Vorfreude auf Tag der Schiene 2026

Am Wochenende wurde außerdem in Augsburg eine Lok als Botschafterin für den Tag der Schiene 2026 auf den Weg geschickt. Die Lok wird das ganze Jahr über viele Güterzüge quer durchs Land fahren und mit dem Tag der Schiene-Logo für die nächsten Festtage vom 18. bis zum 20. September 2026 werben.

Den Tag der Schiene haben das Bundesministerium für Verkehr (BMV) und die Bahnbranche 2022 gemeinsam ins Leben gerufen. Beim Tag der Schiene gibt es viele verschiedene Veranstalterinnen und Veranstalter. Koordiniert wird die bundesweite Veranstaltungsreihe von der Allianz pro Schiene. Der Tag der Schiene ist Teil der „Europäischen Mobilitätswoche“, die jedes Jahr vom 16. bis zum 22. September stattfindet.

Quelle: Allianz pro Schiene – Newsletter 23.09.2025

Zusammenstellung Hartmut Klust

Besondere Neuheiten im Modellbereich

Dieses Kapitel enthält Informationen zu besonderen aktuellen Neuheitenauslieferungen, wobei nur einige Neuheiten im Überblick gezeigt werden können. Für detaillierte Informationen empfehlen wir die Internetseiten der jeweiligen Hersteller bzw. Vertriebspartner.

Rollmaterial

FLEISCHMANN

Für diesen Herbst bietet FLEISCHMANN wieder eine Fülle an farbenfrohen und spannenden N-Modellen. Angefangen bei Klassikern wie der Elektrolo-

bietet viele liebevoll umgesetzte Details für außergewöhnlichen Fahrspaß. Erwähnenswert ist u.a. die Ausstattung mit einem Pufferspeicher. Das Original trägt im übrigen den Namen „Sachsenstolz“.

„Bahnhof Neuffen“ in Nenngröße G. Damit bringt PIKO eine Neuheit in den Handel, die besonders für Gartenbahner ein attraktives Highlight darstellt.

Ein besonderes Highlight ist das neue PIKO Spur G Weihnachtsset.



komotive der Baureihe E 94 in Reichsbahn-Ausführung und feinen Zierlinien. Für Fans der Dieseltraktion erscheinen die verschiedenen Modelle der Baureihen V 100 und 218. Ganz in elegantes Grau gekleidet, kommt ein außergewöhnlicher Zug auf

Für eine epochengerechte Zugbildung ist auch ein passendes Schnellzugwagen-Set erhältlich.

Mit diesem emotional aufgeladenen Produkt soll die Modellbahn wieder als fester Bestandteil des Weihnachtsfestes etabliert werden. Das Set enthält ein Dampflokmodell auf Basis einer BR 80 mit Licht- und Dampffunktion sowie zwei offene Güterwagen, die beispielsweise als originelle Transportmittel für kleine Geschenke dienen können.

Mit der Elektrolok BR 212 (Art.-Nr. 47492 und 47493) in Spur TT stellt PIKO eine Formvariante der zu Beginn des Jahres eingeführten



die 1:160-Schienen: das Railadventure „Zughotel“.

Märklin

Mittlerweile ist es schon Tradition daß Märklin zur „hobby messe Leipzig“ ein Überraschungsmodell präsentiert. Und so ist es fast kein Wunder, daß als Überraschungsmodell 2025 die mächtige Dampflok-Baureihe 19.0 auf die H0-Schienen von Märklin und Trix rollt. Die wunderschöne Lokomotive ist komplett neu konstruiert, fährt absolut vorbildgerecht und

Die bereits im Rahmen der Intermodellbau Dortmund vorgestellte AC/DC Black Ice Lokomotive in Spur H0 ist für Märklin und Trix jetzt im Shop und Fachhandel zu erwerben. Diese Lok ist mehr als nur ein Modell. Sie ist eine Hommage an die unvergessliche Black Ice Tour, ein Stück Rockgeschichte für Ihr Zuhause.

PIKO

Anlässlich der „hobby messe Leipzig“ präsentierte PIKO ein Stück regionale Eisenbahngeschichte im Modell: den Bausatz

Baureihe 243 auf die Schienen. Diese Neuheit knüpft an den großen Erfolg der BR 243 an und erweitert die Palette attraktiver TT-Modelle um ein weiteres authentisches Vorbild.



Die Formvariante besitzt nun ein rundes Dach, eckige Puffer und außermittige Frontsteckdosen. Die Lok gehört zu den Vorserienloks 212 002 bis 212 005, war für 160 km/h ausgelegt und in Berlin beheimatet.

ROCO

Auch in diesem Jahr präsentiert ROCO wieder zahlreiche H0-Herbstneuheiten. Besonders geschmackvoll sind dabei einige komplette Zugzusammenstellungen. So können sich beispielsweise die Freunde der Epoche I über echte Klassiker freuen: die Königlich Bayerischen Staatseisenbahnen haben schon immer ein besonderes Flair ausgestrahlt, sei es mit ihrer edlen grünen Lackierung oder den feinen Zierlinien. So erscheint das Modell der Dampflokomotive Rh85 – im Einsatz auf



eines Länderbahnzuges mit der Dampflokomotive Gattung Pt 2/3



österreichischen Sekundärbahnen – mit einem dazu passenden 4-tlg. Personenzug-Set. Königlich durch Bayern im Modell fahren kann man mit der Dampflokomotive Gattung PtL 2/2 – auch „Glas-



und 4 passenden Personenwagen, versehen mit filigranen Zierlinien und Speichenrädern.

Tillig

Im TT-Segment ist die Diesellokomotive V 270.09 der Schienen Güter Logistik GmbH als Ein-



kasten“ genannt. Hierzu gibt es ein 3-tlg. Güterwagen-Set. Und last but not least ist da das Modell



malaufgabe 2025 erhältlich, die mit freundlicher Unterstützung

von SGL Schienen Güter Logistik GmbH / Peter Meyer Grafikdesigner gefertigt werden konnte. Ebenfalls als Einmalaufgabe 2025 erscheint die Diesellokomotive BR 218 der DB in City-Bahn – Lackierung.

Als H0-Neuheit 2025 ist nun der Reisezugwagen 2. Klasse Bmh 721, Bauart Halberstadt, der DB AG verfügbar. Ebenfalls als Neuheit 2025 angekündigt rollt nun der Bahnpostwagen Post m-bl/24,2 der Deutschen Post auf die H0-Gleise.



Zubehör

Auhagen

Ebenfalls auf der „hobby messe Leipzig“ stellte Auhagen die fein detaillierte, bedruckte Modellnachbildung des Stadtnobis „260“ des Herstellers Ikarus vor. Eingelenkt darstellbare Vorderäder sowie eine zum Selbstbe-malen beiliegende Fahrerfigur



sorgen für die Gestaltung realistischer Szenen. Mehrere Varianten des Multicar M22 erweitern das Fahrzeugprogramm von Auhagen.

BUSCH

Nachdem BUSCH die Neuheiten-Ankündigungen auf das gesamte Jahr verteilt und damit auch

zeitnahe Auslieferungen ermöglichen konnten jetzt die Neuheiten 2025/3 vorgestellt werden. Neben vielen kleineren Ergänzungen zur Modellbahn bzw. zum Dioramenbau wie beispielsweise dem



Container-Set »Baustelle«, dem TÜV SÜD Service-Center oder auch einer ländlichen Stallung mit drei Pferdeboxen in einem attraktiven Gebäude mit Anbau und Fachwerk aus echtem Holz wird auch die Palette der sog. Action-Sets für die realistische Belebung der Modellwelt erweitert. Beispiele hierfür sind ein



„Störrisches Pony“, die „Baubesprechung“ oder auch der „Profi im Schachtbau“. Für die Feldbahn H0f gibt es ein neues Start-Set und neue Wagen. Aber auch an Zubehör für die N- und TT-Bahner wurde gedacht. Näheres ist dem Neuheiten-Prospekt 2025/3 zu entnehmen.

Faller

Mit dem H0-Modell eines Feuerlöschbootes erweitert Faller sein



Sortiment an Schiffsmodellen. Zur realistischen Darstellung von Industrieanlagen gehört sicherlich das N-Modell eines Beton-



mischwerkes mit Kiesverlade-Silo. Wer es beschaulicher mag, dem sei das 1:160 Modell einer alten Abtei angeraten.

VISSMANN

Nun startet die Auslieferung der lang ersehnten neuen 2-achs Modelle für CarMotion.

Mit dem Actros Epoche IV/V und dem MB Rundhauber Epoche III



sind die ersten beiden Modelle in der Auslieferung. Die Zugmaschinen für den Fernverkehr sind damit im Fachhandel lieferbar und bauen das CarMotion Sortiment erfolgreich aus. Sie sind kompatibel zu einem Auflieger aus dem Viessmann Sortiment.

Jetzt wird es laut – mit den Nachrüst-Sets Sound kann man ab sofort die MB Rundhauber nachträglich mit Sound ausstatten.

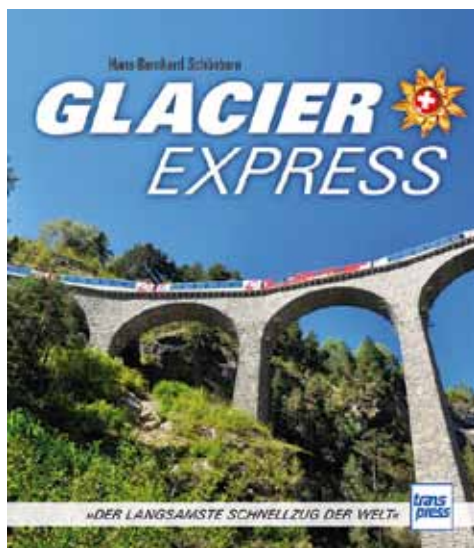
Bei den Märklin-Tagen im September diesen Jahres wurde erstmals die CarMotion LKW-Bahnverladung im Modell gezeigt. Sehr realistisch wurden hier zwei H0-Bahn-Flachwagen mit dem CarMotion Modell eines Bundeswehrfahrzeuges be- und entladen.

Zusammenstellung MTK



Neues vom Büchermarkt

Glacier Express, der langsamste Schnellzug der Welt

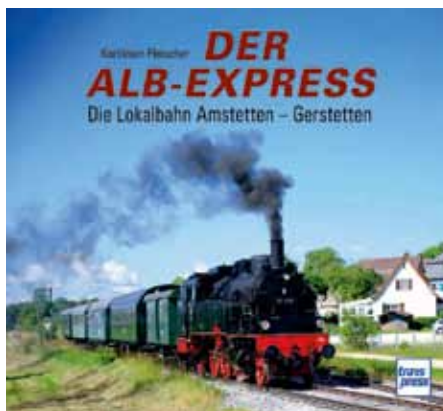


Transpress Verlag, Hans-Bernhard Schönborn
160 Seiten, ca. 130 Abbildungen,
Format 23 x 26,5 cm, gebunden
ISBN: 978-3-613-71744-2, 29,90€

Er ist nicht nur der langsamste Schnellzug der Welt, sondern auch der bekannteste. Seit 1930 verbindet er Zermatt am Fuße des Matterhorns mit dem mondänen St. Moritz. Das Buch ist eine Neuauflage, das erstmals 201/ erschienen ist. Leider verstarb sein Autor Dr. Hans-Bernhard Schönborn, ein ausgewiesener Kenner der Schweizer Schmalspurbahnen 2023. Die Neuauflage wurde redaktionell überarbeitet und aktualisiert. Mit historischen und aktuellen Bildern wird der lesenswerte Text vertieft. Es geht um die Geschichte der Bahn, die wunderbare Landschaft und Tipps zu den touristischen Sehenswürdigkeiten entlang der reizvollen Reisestrecke. Dazu gehört auch die Dampfbahn Furka Bergstrecke, die auf alter Trasse mit Dampf am Rhodnegletscher vorbeifährt. Die wechselvolle Geschichte der verschiedenen Strecken und die eingesetzten Fahrzeuge werden erläutert. Tou-

ristische Anschlussbahnen wie die Bernina Strecke werden ebenso behandelt wie Schmalsporexpresszüge in Graubünden. Erinnerungen und Sehnsüchte werden bei Leserinnen und Lesern geweckt. Dazu trägt das umfangreiche Bildmaterial aus privaten und öffentlichen Archiven bei.

Der ALB-Express, Die Lokalbahn Amstetten – Gerstetten

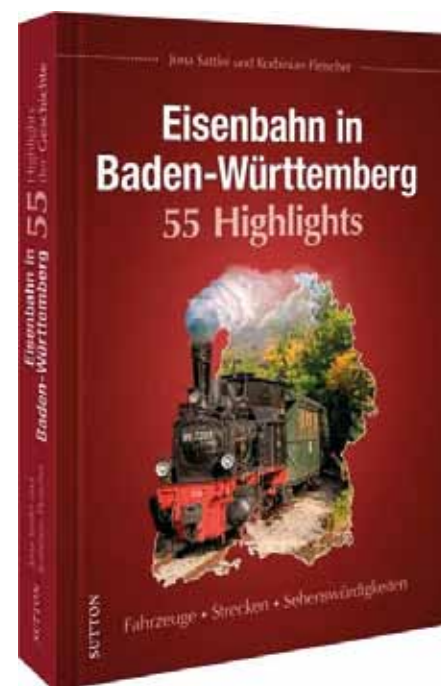


Transpress Verlag, Korbinian Fleischer, 128 Seiten, ca. 175 Abbildungen, Format 24 x 22 cm, Hardcover, Fadenbindung
ISBN: 978-3-613-71705-3, 24,90€

Für den Autor ist es das schönste Eisenbahnerlebnis überhaupt, auf der offenen Plattform im Dampfzug über die Stubersheimer Alm zu fahren. Das spürt man in diesem Buch, das Korbinian Fleischer mit viel Herzblut über die bewegte und bewegende Geschichte des Alb-Express geschrieben hat. Seit 1906 verbindet die rund 20 Kilometer lange Lokalbahn auf der schwäbischen Alb die Ortschaften Amstetten und Gerstetten miteinander. Er beschreibt den Bau, die Geschichte, den Betrieb der Bahn und die eingesetzten Fahrzeuge von den Anfängen bis heute.

1997 übernahmen die Ulmer Eisenbahnfreunde die Strecke und sicherten weiter das Überleben der Bahn. Seit 2002 werden die Dampfzüge an allen Sonn- und Feiertagen durch den Freizeitexpress Ostalb ergänzt. Viele Kapitel mit historischen und aktuellen Fotos lassen die Bahn erleben und beantworten alle Fragen zu der reizvollen Bahnlinie.

Eisenbahn in Baden-Württemberg 55 Highlights

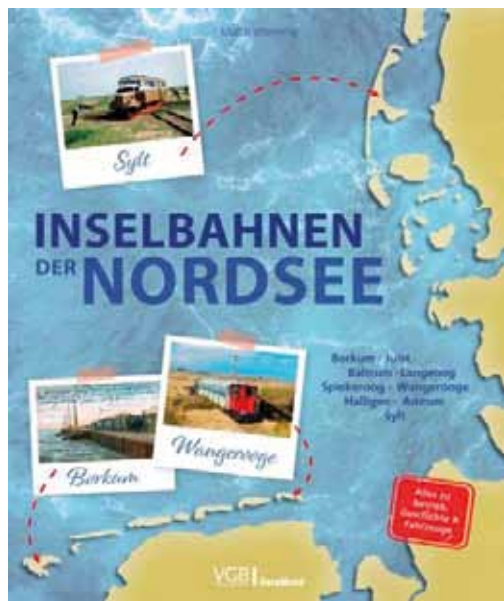


Sutton Verlag, Jona Sattler und Korbinian Fleischer
128 Seiten, ca. 70 Abbildungen,
Format 17,0 x 24,0 cm, Hardcover
ISBN: 978-3-96303-397-1, 24,99€

55 sehenswerte und besuchenswerte Orte in Baden-Württemberg mit Fahrzeugen, Strecken und Sehenswürdigkeiten, in einem Bundesland, das sich in einer weltweiten Werbekampagne „The Länd“ nennt. Die Autoren bleiben beim „Ländle“, sonst hätte ich das Buch gleich zur Seite gelegt. Es ist ein

Art Reiseführer und lädt zum Besuch der beschriebenen Orte ein. Nach einer kurzen Übersicht werden die Orte im Detail beschrieben. Am Ende jedes der 55 Kapitel gibt es noch den Hinweis auf eine Homepage. Bekannte Strecken wie die Geislinger Steige oder die Sauschwänzlebahn wechseln mit dem „Erbschleicherexpress“ oder dem besonderen Weihnachtsmarkt unter der Ravennaviadukt. Bemerkenswert ist, dass mehr als die Hälfte der vorgestellten Orte von Eisenbahnfreunden in deren Freizeit ehrenamtlich betreut, gepflegt und unterhalten werden. Ohne diese Menschen wäre manches Industriedenkmal verloren.

Inselbahnen der Nordsee



VGB/geramond, Malte Werning, 168 Seiten, zahlreiche Abb., Hochformat 22,5 x 27,1 cm, Hardcover. ISBN: 978-3-98702-170-1, 34,99€

Autoverkehr ist auf der Mehrzahl der Nordseeinseln tabu. Daher fahren Inselbesucher und Insulaner auch heute noch mit der Eisenbahn vom Ort zum Fähranleger am Wattenmeer, zumindest auf Borkum, Langeoog und Wangerooge. Aber auch die anderen Inseln hatten früher ihre Bahnen wie z.B. Amrum. In dem reich bebilderten Buch beschreibt der Autor die Entwicklung und Geschichte der Inselbahnen, die den Aufstieg der angesehenen Nordseebäder Anfang des 20. Jahrhunderts erst möglich gemacht haben. Historische und aktuelle Fotos vertiefen das Gelesene. Anschließend wird jede der Inseln mit Ihren ehemaligen oder noch in Betrieb stehenden Bahnen beschrieben. Geschichte und Fahrzeuge der Bahnen werden wach, dabei auch weitgehend unbekannte Bahnen wie Materialbahnen, Küstenschutzbahnen wie die Halligbahnen und Bahnen für die Müllentsorgung, die sehr romantisch aussehen können. Man möchte bei dieser Reise zu den Bahnen vor der Küste von Ost- und Nordfriesland gerne mitfahren.



Das Jahrbuch 2025 und auch ältere Jahrbücher können für 5€ + Versandkosten bei der Geschäftsstelle des BDEF bdef@bdef.de bestellt werden. Zusätzlich haben Besucher der unterschiedlichen Modellbaumessen die Gelegenheit die Jahrbücher sowie verschiedene Ausgaben des Reports am Messestand des BDEF zu kaufen. Darüber hinaus bieten wir ältere Ausgaben auf unserer Webseite www.bdef.de zum Download an.

Auswahl MK



Train Safe®

seit über 20 Jahren für Ihre Züge da!



VORHER, bei uns!



NACHHER, bei Ihnen zu Hause!

Fordern sie unseren kostenlosen Katalog an!
Oder gehen Sie direkt in unseren online Shop: www.train-safe.de



HLS BERG
GmbH & Co. KG

HLS Berg GmbH & Co. KG
Alte Eisenstraße 41, D-57258 Freudenberg, Telefon +49 (0) 27 34/4 79 99-40, Telefax +49 (0) 27 34/4 79 99-41
Vertretungen: Holland - info@train-safe.nl, Schweiz - info@train-safe.ch, info@train-safe.de, <http://www.train-safe.de>

Zug des Monats Kaeserberg



KBB-Pendelzug Inbetriebnahme 1946

ABDeh 2/4, 0,426 MW, 37 t, Last:
4 A., 102 Pl., 32 t, Vmax 30 km/h

Um sich mit Rollmaterial auszustatten, verfolgte die Kaeserbergbahn (KBB) stets dieselbe Strategie: Sie schaute sich bei anderen Bahngesellschaften um,

was ihren Bedürfnissen am besten entsprach, und beschaffte sich dieses Material auf die eine oder andere Weise – nötigenfalls mit entsprechenden Anpassungen. Dieser Pendelzug verkehrte erst seit Kurzem auf der Furka-Oberalp-Bahn, als sich die Verantwortlichen – auf der Suche nach einem Triebwagen mit Gepäckabteil – dafür interessierten. Da es eine sehr schwierige Zeit war, vergingen zwischen den ersten Kontakten und der Inbetriebnahme dieses Zuges auf der Strecke der KBB fünf Jahre.

Ungefähr zwanzig Jahre später musste erneut der Beschluss gefasst werden, den Fahrzeugbestand an die zunehmende Nachfrage anzupassen.

Impressum

Herausgeber und verantwortlich:

Bundesverband Deutscher Eisenbahn-Freunde e.V.
Schochenbergstr.26, D-80686 München
Tel. 089 12209284
Michael.krumm@bdef.de

Redaktion: pressereferat@bdef.de

Michael Krumm (MK),
Dr. Mirko Caspar (MC),
Markus Peschel (MP),
Matthias König (MTK)
Peter Jost (PJL), Art Director

Alle in diesem Heft veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt und dürfen ohne ausdrückliche Genehmigung des Herausgebers weder kopiert, digitalisiert noch andersweitig, auch nicht auszugsweise, vervielfältigt werden.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion dar.

Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Beiträge und Bilder.

Beilagen- und Einhefterhinweis:

NOCH

Sutter

Der BDEF-Report erscheint viermal jährlich, zum Ende der Monate

Februar, Mai, August und November

Schutzgebühr € 4,00; Jahres-Abo: € 15,00.

Herstellung: Demuth-Druck, Kaufbeuren

Auflage: 1200 Exemplare

Wir bitten, die Anzeigen und die dem Heft beiliegenden Informationen besonders zu beachten.

Der Bundesverband Deutscher Eisenbahn-Freunde e.V. ist Mitglied:



im
Verband der Modelleisenbahner und
Eisenbahnfreunde Europas MOROP
(Union Européenne des Modélistes
Ferroviaires et des Amis des Chemin
de Fer)



in der
Internationalen Eisenbahn-
Presse-Vereinigung FERPRESS
(Union Internationale de
Presse Ferroviaire)

Nostalgie-Bahnreisen

Modellbahn-Reise

Foto: Peter Hübsch



Mit dem Rheingold nach Italien

19. – 23. März 2026

Utrecht: Wo kleine Modellbahnwelten große Loks treffen:

Große Modellbahnschau On traXS im Eisenbahnmuseum Utrecht.
Große Dampf-Sonderzugfahrt nach Rotterdam

19. – 24. April 2026

Frühlingsreise im Rheingold an den Lago Maggiore

Stilvolle Bahnreise durch das Mittelrheintal an den Lago Maggiore. Entdecken Sie die hübschen Borromäischen Inseln mit Palästen und verwunschenen Gärten und erleben Sie die atemberaubende Bahnfahrt mit der Centovallibahn.

25.04. – 3. Mai 2026

Legendäre Dampflokparade in Wolsztyn

Bahn- & Kulturreise in die Goldene Stadt Prag und in die goldene Zeit der Dampfloks zur legendären Dampflokparade in Wolsztyn.

Mit 01 1075 durch die Niederlande



5. – 20. März & 29. Oktober – 13. November 2026

Japan: Bahnreise durch das Land der aufgehenden Sonne mit superschnellen und historischen Eisenbahnen

Bahnreise von Tokio zum Mount Fuji bis in den Süden zur zauberhaften Museumsbahn von Yamaguchi.

14. – 18. Mai 2026

Schweiz: Doppeldampf & Doppelpfeil

Eisenbahn-Gänsehaut pur: In Dampf-Doppeltraktion durch das Voralpenland und im Roten Doppelpfeil zwischen Rheinfall und Bodensee unterwegs.

23. Mai – 2. Juni 2026

Schweden: Nostalgiereise mit Schiff und Museumsbahnen durch Mittelschweden

Nostalgie-Schiffahrt auf dem Göta-Kanal und Sonderzugfahrten auf drei Museumsbahnen. Besuch des schwedischen Eisenbahnmuseums.

Foto: Gregor Sutter



Schweiz: Doppeldampf & Doppelpfeil

Polen: Dampflokparade in Wolsztyn



Bahnreisen mit Komfort & Genuss!

Bahnreisen Sutter
Adlerweg 2, 79856 Hinterzarten
Tel. 07 652/917 581
E-Mail: info@bahnreisen-sutter.de

Mehr Infos und
mehr Bahnreisen
auf unserer Homepage
www.bahnen.info





Eisenbahn-Romantik Reisen®



Bekannt aus der gleichnamigen Fernsehserie
Unsere ersten Reise-Highlights 2026

REISEN MIT GENUSS & KULTUR
**ERLEBNIS
ZUG**



Italien	Bella-Italia-Express - Schienenkreuzfahrt mit dem „Arlecchino“ durch Italien	12. bis 18. März 2026
Schweiz	Mit dem Trans-Europa-Express „Gottardo“ ins Tessin	1. bis 3. Mai 2026
Bulgarien	Im exklusiven Salontriebwagen durch Bulgarien mit Kultur, Meer und Kulinarik	9. bis 16. Mai 2026
Tschechien	Triebwagen-Nostalgie-Rundfahrt durch Böhmen zum Dampflopfest nach Luzna	15. bis 18. Mai 2026

**EISENBAHN-
ROMANTIK**
Reisen



Rundreise	Gebirgsbahnen Europa's Winter in Rübezahls Reich	3. bis 9. März 2026
Spanien	Eisenbahnerlebnisse im andalusischen Frühling	8. bis 16. März 2026
Schweiz	Seit über 40 Jahren! Die beliebteste IGE-Reise: Glacier- und Bernina-Express	23. bis 27. März 2026
Rundreise	Gebirgsbahnen Europa's Auf den Spuren des Doppeladlers	29. März bis 3. April 2026

**FERN- &
ABENTEUER**
Reisen



China	Traumreise Himalaya-Express	mehrere Reiseternine 2026
Indien	Indiens Süden mit dem Zug erkunden	12. bis 24. Februar 2026
Usbekistan	Auf Schienen das Zentrum die legendäre Seidenstraße entdecken	28. März bis 6. April 2026
Japan	Mit modernen und historischen Eisenbahnen bereisen	2. bis 14. Juni 2026
Kanada	Transcanadian – Mit dem Zug von Küste zu Küsten durch Kanada	12. bis 28. August 2026
China	Mit Schnellzügen, Schmalspurbahnen und Schiff zu Chinas Naturwunder	8. bis 20. September 2026

Erlebnis
DAMPFLOK



Deutschland	Winterdampf in Sachsen	14. bis 17. Februar 2026
-------------	------------------------	--------------------------



Unsere visafreien
Kurzreisen nach China
zu günstigen Preisen
ab €359,- ab 5 Tage
(ohne Flug)

Fordern Sie kostenlos unseren
Reisekatalog an oder abonnieren
Sie unseren Newsletter und sind Sie
immer aktuell informiert
unter ige-erlebnisreisen.de/newsletter

IGE Erlebnisreisen und Reiseservice GmbH
Bahngelände 2, D-91217 Hersbruck

info@ige-erlebnisreisen.de
Tel. +49 (0)9151-90 219-0 neu
Fax. +49 (0)9151-90 219-90 neu
www.ige-erlebnisreisen.de

